

**Zertifikatslehrgänge (CAS, DAS)
Weiterbildungsmaster (MAS)
Kaderweiterbildung**



**Immer aktuell:
www.fhnw.ch/ph/iwb/kader**

**Zertifikatslehrgänge (CAS, DAS)
Weiterbildungsmaster (MAS)
Kaderweiterbildung**

Inhalt

Zertifikatslehrgänge und Weiterbildungsmaster	5
Führung und Qualitätsmanagement	7
– Schulleitung (CAS)	10
– Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements (CAS)	12
– Bildungsevaluation (CAS)	14
– Weiterbildungsangebote für Führungspersonen	16
– Beratung und Coaching für Schulleitende	17
– Change Management im Schulbereich (MAS)	18
– Weiterbildungsangebote für Schulbehörden	20
– Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende der Schuladministration	22
Heterogenität und Spezielle Pädagogik	25
– Bildung und Erziehung 4- bis 8-jähriger Kinder (CAS)	28
– Interkulturelle Bildung und Deutsch als Zweitsprache (CAS)	30
– Unterrichtsentwicklung – Lehren und Lernen in heterogenen Klassen (CAS)	32
– Integration – Kompetenzvertiefung in Schulischer Heilpädagogik	34
– Spezielle Förderung im multiprofessionellen Team	36
– Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (CAS/MAS)	38
– Speech and Language Pathology SLP (MAS)	41
– Neurolinguistik (CAS)	43
– Kindersprache (CAS)	45
– Communication Disorders CCD (CAS)	47

Kinder und Jugendliche begleiten	51
– Lerncoaching (CAS)	54
– Pädagogische Kooperation und Intervention (CAS)	56
– Teaching and Education – Kooperation und Intervention in der Schule (MAS)	58
– Von der Schule zum Beruf (CAS)	61
Kulturvermittlung und Kunst	65
– Theaterpädagogik (CAS)	68
– Kulturverantwortliche in Schulen (CAS)	70
– Kulturvermittlung und Museumspädagogik KUPERUM (CAS)	72
– Vermittlung der Künste / Médiation des Arts (MAS)	74
Interdisziplinäre und fachdidaktische Vertiefungen	77
– Bewegungsfreundliche Schule (CAS)	80
– Kompetent unterrichten mit Musik (CAS)	82
– Literale Praxis in Schule und Bibliothek (CAS)	84
– Pädagogischer ICT Support PICTS (CAS)	86
– Textiles Gestalten – Textildesign und Textiltechnik (CAS)	88
Ausbildung der Auszubildenden	91
– Lehren in der Weiterbildung (CAS)	94
– Fokus-WB zu Top-Themen in Erwachsenenbildung und Hochschule	96
– Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement (MAS)	98
– Grundqualifikation für angehende Praxislehrpersonen	101
– Weiterbildung für erfahrene Praxislehrpersonen	103

Zertifikatslehrgänge und Weiterbildungsmaster

Im Juni 1990 unterzeichnete die Schweiz die Deklaration zur Schaffung eines europäischen Hochschulraums (European Higher Education Area). Ziel der «Bolognadeklaration» ist es, neben den Ausbildungen auch die Weiterbildungen auf Hochschulebene vergleichbar zu gestalten und so die gegenseitige Anerkennung der Abschlüsse zu erleichtern. Dazu wurden einheitliche Vorgaben betreffend Umfang und Qualität der Weiterbildungsangebote geschaffen. Das European Credit Transfer and Accumulation System ECTS regelt das Zusammenspiel von Lehr-/Lernleistungen sowie den Erwerb und den Transfer der ECTS-Punkte.

An der Pädagogischen Hochschule werden qualifizierende Weiterbildungen in Form von Zertifikatslehrgängen und Weiterbildungsmaster angeboten. Sie tragen zur fachdidaktischen Vertiefung sowie zur Schul- und Unterrichtsentwicklung bei, qualifizieren für Führungsfunktionen oder für Aufgaben in der Weiterbildung. Diese Lehrgänge richten sich an Personen mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung und einem Fachhochschulabschluss oder einem Lehrdiplom, sind praxisorientiert und reflektieren Erfahrung an wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie fördern so die berufliche Entwicklung.

CAS – Certificate of Advanced Studies: Ein Zertifikatslehrgang umfasst in der Regel 10 resp. 15 ECTS-Punkte, was einer Studienleistung von mindestens 300 resp. 450 Arbeitsstunden entspricht.

MAS – Master of Advanced Studies: Ein Weiterbildungsmaster umfasst in der Regel 60 ECTS-Punkte und entspricht einer Studienleistung von mindestens 1800 Arbeitsstunden. Er baut auf vorgängige CAS auf.

Ein MAS bezeichnet den erfolgreichen Abschluss einer praxisorientierten und anspruchsvollen beruflichen Weiterbildung.





« Es ist mir wichtig, bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote zu schaffen, die es Schulleitenden ermöglichen, ihre aktuellen Erfahrungen im Alltag mit Neuem zu verknüpfen. »

Christof Thierstein, Leiter Ressort CAS/MAS Führung und Qualitätsmanagement

Führung und Qualitätsmanagement

Zusatzausbildungen für Schulleitungen und für Lehrpersonen, die eine Führungsrolle oder Aufgaben in der Qualitätsförderung übernehmen wollen, sowie für Schulbehörden und Mitarbeitende der Schuladministration.

Schulleitungen übernehmen komplexe Aufgaben im Bereich der Personalführung, Weiterbildungsplanung, Qualitätsentwicklung und in der Begleitung anspruchsvoller Veränderungsprozesse.

Eine sinnvolle Aufteilung der Verantwortungsbereiche und eine effektive Organisation erleichtern die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Schuladministration.

Eine Schulpflege kann ihren Leistungsauftrag optimal erfüllen, wenn die Zuständigkeiten an den Schnittstellen zwischen administrativem und schulischem Bereich gut vereinbart und die Vertretung nach aussen gesichert ist.

Die Weiterbildungsangebote des Instituts Weiterbildung und Beratung der PH FHNW qualifizieren Personen mit Führungsfunktionen in Schulen für ihre Aufgaben und bieten auch Personen, die bereits leitende Aufgaben innehaben oder die Übernahme einer Schulleitung in Betracht ziehen, ein entsprechendes Beratungsangebot.

Ressortleitung

Christof Thierstein

T +41 62 838 90 04

christof.thierstein@fhnw.ch

Schulleitung

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang befähigt die Teilnehmenden zur Leitung einer Schule. Er ist von der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz anerkannt. Zielpublikum sind Schulleitende aller Stufen aus dem ganzen Bildungsraum Nordwestschweiz.

Um die Aufgabe als Schulleiterin, Schulleiter situationsgerecht und professionell wahrnehmen zu können, erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenzen in den Bereichen Personalführung, Qualitätsmanagement, Schulentwicklung, Projektmanagement, Kommunikation, Schulrecht und Organisation sowie Finanzen und Controlling.

Der Lehrgang vermittelt in kompakter Form theoretisch fundierte Einblicke in die verschiedenen Führungsaufgaben einer Schule. Die Teilnehmenden lernen praktische Führungswerkzeuge kennen und werden zu reflektiertem Führungshandeln angeregt.

Durch den funktionsbegleitenden Aufbau lassen sich die neu erworbenen Kompetenzen laufend in die eigene Führungspraxis einbauen.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Schulleitung» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies) «Change Management im Schulbereich» der Pädagogischen Hochschule FHNW erweitert werden.

Leitung

Christof Thierstein, Dozent für Organisations- und Qualitätsentwicklung, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Assessment (Development Center)

Das Assessment (Development Center) dient der persönlichen Standortbestimmung und gibt Hinweise für die Gestaltung und Entwicklung der Rolle als Schulleiterin oder als Schulleiter.

Ausbildungssequenzen

Die Ausbildungssequenzen sind fünf Themenbereichen zugeordnet, welche die Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern kennzeichnen:

- Führung übernehmen – Führung gestalten
- Personalführung
- Qualitätsmanagement und Schulentwicklung/Projektmanagement
- Information und Kommunikation/Schulrecht
- Organisation, Finanzen und Controlling

Praxisberatung

Neben Lern- und Intervisionsgruppen werden moderierte Praxisberatungen in Gruppen angeboten.

Information

Adressatinnen und Adressaten

Schulleiterinnen und Schulleiter, die aktuell eine Führungsfunktion in der Schule ausüben

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung PH FHNW
- Pädagogisches Zentrum Basel-Stadt PZ.BS
- Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Landschaft FEBL

Ort

Aarau oder Solothurn, einzelne Sequenzen in externen Bildungshäusern

Dauer

27 Präsenztage im Zeitraum November 2012 bis März 2015

Kosten

- CHF 11400.–
- Für Schulleiterinnen und Schulleiter mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 3500.–
- Für Schulleiterinnen und Schulleiter mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 3500.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

30. August 2012

Auskunft

Administration

Verena Haller
T +41 62 838 90 53
verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Christof Thierstein
T +41 62 838 90 04
christof.thierstein@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-sl

Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang vermittelt die Grundlagen für den Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements und bereitet darauf vor, im Rahmen des schulinternen QM die verschiedenen Funktionen mit der notwendigen Professionalität zu erfüllen.

Die Teilnehmenden erhalten im Basismodul umfassende Grundkenntnisse im Themenbereich des schulinternen Qualitätsmanagements, als Leitsystem dient dabei das Q2E-Modell. Im Vertiefungsmodul kann der Fokus entweder auf Personal- oder Unterrichtsentwicklung gelegt werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS (Master of Advanced Studies) in «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» oder zum MAS «Change Management im Schulbereich» der Pädagogischen Hochschule FHNW erweitert werden.

Leitung

Norbert Landwehr, Prof. Dr., Leiter Zentrum Schulqualität, IFE, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Zum Zertifikatslehrgang gehören folgende Bausteine:

Basismodul schulinternes Qualitätsmanagement (QM)

Das Basismodul vermittelt umfassende Grundkenntnisse, um an der eigenen Schule ein ganzheitliches QM nach dem Modell Q2E einzurichten. Es ist unterteilt in einen Grundkurs «Qualitätsmanagement an Schulen» und einen Vertiefungskurs mit folgenden Inhalten:

- Aufbau einer Feedbackkultur
- Datengestützte Schulevaluation
- Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung
- Peer-Review und Abschluss

Der Grundkurs kann auch separat besucht werden.

Er richtet sich an Mitglieder von Schulbehörden und weitere Interessierte.

Zwei Vertiefungsmodule (nach Wahl)

- Unterrichtsentwicklung:
Vermittlung von umfassenden Grundkenntnissen, um die Unterrichtsentwicklung an der eigenen Schule wirkungsvoll und nachhaltig zu fördern.
- Personalentwicklung:
Vermittlung von Orientierungswissen und Handlungskompetenzen für die Bereiche Personalführung, -entwicklung und -beurteilung.

Zertifikatsmodul

Die Teilnehmenden können den Lehrgang mit dem Zertifikatsmodul abschliessen, um das Zertifikat (15 ECTS-Punkte) zu erwerben. Das Modul besteht aus einem Umsetzungsprojekt (selbständiges Planen, Umsetzen, Evaluieren, Reflektieren, Dokumentieren, Präsentieren)

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Schulleiterinnen und Schulleiter von Volks-, Berufs- und Mittelschulen
- Qualitätsbeauftragte von Schulen
- Mitglieder der Schulbehörde und weitere Interessierte (Grundkurs Basismodul)

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- Institut Forschung und Entwicklung, PH FHNW

Ort

In der Regel Aarau

Dauer

2 bis 3 Jahre berufsbegleitend, abhängig von gewähltem Vertiefungsmodul

Kosten

- Basismodul: CHF 3800.–
(Grundkurs CHF 1400.–, Vertiefungskurs CHF 2400.–, zusätzlich Unterkunft und Verpflegung)
- Vertiefungsmodul Unterrichtsentwicklung: CHF 3200.–
- Vertiefungsmodul Personalentwicklung: CHF 3200.–
- Zertifikatsmodul: CHF 1320.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

1. Juli 2012

Auskunft

Administration

Claudia Schäpper
T +41 62 838 90 54
claudia.schaepfer@fhnw.ch

Beratung

Norbert Landwehr
T +41 62 836 04 58
norbert.landwehr@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-qm

Bildungsevaluation

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang befähigt die Teilnehmenden, Datenerhebungen für Bildungsevaluationen systematisch zu planen und umzusetzen. Im Vordergrund stehen Evaluationsansätze, welche die Entwicklung von Bildungsorganisationen, von Bildungsprogrammen sowie von Curricula und Unterricht unterstützen. Evaluationen sollen unmittelbar nützlich sein für die pädagogischen Kernprozesse. Einen Schwerpunkt bilden Erhebungsmethoden, die auf den Bildungsalltag angepasst sind. Für diesen innovativen Zugang wird in einem nationalen und internationalen Netzwerk kooperiert.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Bildungsevaluation» der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Universität Bern, 15 ECTS-Punkte. Diese können in folgenden Studiengängen ganz oder teilweise angerechnet werden: Master of Advanced Studies «Change Management im Schulbereich», «Teaching and Education» sowie «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» der PH FHNW; Diploma/Master of Advanced Studies «Evaluation» der Universität Bern.

Leitung

- Wolfgang Beywl, Prof. Dr., Leiter Professur Bildungsmanagement sowie Schul- und Personalentwicklung, Pädagogische Hochschule FHNW
- Marc Marthaler, Dozent für Organisationsentwicklung, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in drei Sequenzen. Hinzu kommen zwei begleitete Praxis-Projekte in Form des Leistungsnachweises «Selbstevaluation» und der Zertifikatsarbeit.

Sequenz 1: Evaluation einbetten und Evaluationsvermögen aufbauen

- Evaluation in verschiedenen Bildungsbereichen
- Bildungspolitische Steuerung und Evaluation
- Evaluation im Kontext von Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung

Sequenz 2: Evaluation und ihre Kommunikation konzipieren

- Aufarbeitung der Ergebnisse externer Bildungsevaluationen/Audits
- Evaluationsplanung und ihre Verbindung mit pädagogischer Didaktik und Methodik
- Ethische Anforderungen und Datenschutz

Sequenz 3: Daten professionell erheben

- Erhebungs- und Auswertungsmethoden organisationsbezogener Bildungsevaluation
- Anforderungen an feldangepasste Erhebungsinstrumente
- Vorhandene Erhebungsinstrumente
- Inhaltsanalyse unterrichtsproduzierter Dokumente
- Fokussierte Kurzinterviews mit Akteuren des Bildungssystems
- Erstellung und Auswertung von Kurzfragebogen
- Unterrichtsbeobachtungen

Information

Adressatinnen und Adressaten

Fachpersonen, die sich für Datenerhebungen in der Bildungsevaluation qualifizieren wollen

Kooperation

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein gemeinsames Angebot der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Universität Bern (Weiterbildungsprogramm Evaluation, vgl. www.evaluationsstudium.ch).

Ort

Aarau, Bern, Basel

Dauer

18 Präsenztage, 2 Coaching-Tage sowie zwei Praxisprojekte im Zeitraum März 2012 bis April 2013

Kosten

- CHF 8500.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4200.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 6750.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

13. Januar 2012

Auskunft

Administration

Claudia Schäpper
T +41 62 838 90 54
claudia.schaepper@fhnw.ch

Beratung

Wolfgang Beywl
T +41 62 838 90 59
wolfgang.beywl@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-be

Weiterbildungsangebote für Führungspersonen an Schulen

Schulleitungen und weitere Führungspersonen an Schulen übernehmen die wichtige Rolle als «Change Agents» in der Schulentwicklung. Das Institut Weiterbildung und Beratung der PH FHNW unterstützt sie dabei mit verschiedenen Weiterbildungsangeboten zu folgenden Themenbereichen:

- Gestaltung und Entwicklung der Schule (Change Management)
- Personalmanagement
- Information und Kommunikation
- Selbstmanagement und Führungsentwicklung
- Organisation und Administration

Zu jedem Themenbereich kann ein Modulabschluss mit ECTS-Punkten erworben werden.

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Schulleitende
- Führungspersonen an Schulen
- Lehrpersonen, die in Betracht ziehen, Leitungsfunktionen zu übernehmen

Auskunft

Administration

Verena Haller
T +41 62 838 90 53
verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Christof Thierstein
T +41 62 838 90 04
christof.thierstein@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/wb-sl

Beratung und Coaching für Schulleitende

Das Coaching ist ein auf die aktuellen Bedürfnisse der Schulleitung zugeschnittenes Beratungs- und Unterstützungsangebot mit thematischer und zeitlicher Begrenzung und richtet sich an Schulleitende und Personen mit spezieller Projektverantwortung.

Ziel des Coachings ist es, in einem dialogischen, ziel- und lösungsorientierten Prozess die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in schwierigen oder belastenden Arbeitssituationen zu behalten und zu fördern.

Im Zentrum des Coachings steht die Gestaltung der Rolle, der Einsatz von Führungsinstrumenten, die Konzeption und Planung von Aktionen, die Entwicklung individueller Potenziale und die Erweiterung beruflicher Perspektiven.

Beratung

Christof Thierstein

T +41 62 838 90 04

christof.thierstein@fhnw.ch

Jacqueline Lüscher

T +41 62 838 90 56

jacqueline.luescher@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/wb-sl

Change Management im Schulbereich

Master of Advanced Studies (MAS)

Dieser Weiterbildungsmaster qualifiziert Personen mit Führungsfunktionen, im System Schule komplexe Veränderungsprozesse fach-, situations- sowie kontextgerecht zu planen, zu steuern, zu gestalten und zu begleiten.

Die Teilnehmenden erwerben vertiefte und umfassende Kenntnisse zur Schulleitung, zum Qualitätsmanagement und spezifisches Wissen zum Veränderungsmanagement in Schulen.

Abschluss

Master of Advanced Studies «Change Management im Schulbereich» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 60 ECTS-Punkte.

Leitung

Wolfgang Beywl, Prof. Dr., Leiter
Professur Bildungsmanagement
sowie Schul- und Personalentwicklung,
Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Lehrgang ist modular aufgebaut und besteht aus drei Pflichtmodulen und individuell bestimmbareren Möglichkeiten im Wahlpflichtbereich.

MAS Modul 1

Pflichtmodul: Fokus Schulleitung

Entspricht dem Zertifikatslehrgang «Schulleitung» oder dem Zertifikatslehrgang «Führung übernehmen – Führung gestalten»

Modul 1 beinhaltet:

- Dozierendengeleitete Sequenzen zu zentralen Themen der Schulleitungsfunktion
- Assessment (Development Center) zur persönlichen Standortbestimmung und Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Schulleitungskompetenzen
- Lerngruppe/Praxisberatung zur Vertiefung der Lerninhalte und Arbeit an eigenen Lerninteressen; moderierte Praxisberatung
- Abschlusskolloquium

MAS Modul 2

Pflichtmodul: Fokus Schulqualität

Entspricht dem Zertifikatslehrgang «Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements»

Modul 2 beinhaltet:

- Basismodul Schulinternes Qualitätsmanagement, in dem umfassende QM-Grundkenntnisse vermittelt werden
- Zwei Vertiefungsmodule:
Unterrichtsentwicklung
Personalentwicklung
- Zertifikatsmodul

MAS Modul 3

Wahlpflichtmodule: Fokus Fachspezifische Vertiefung

Es bestehen mehrere Wahlmöglichkeiten:

- CAS «Bildungsevaluation»
- CAS «Lehren in der Weiterbildung»
- Einzelmodule mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung oder mit pädagogischer Spezialisierung oder fachdidaktischer Vertiefung

MAS Modul 4

Pflichtmodul: Fokus Change Management

- Arbeit am eigenen Changeprojekt
- Verfassen der Masterarbeit

Zur Aufnahme in das Modul 4 müssen die Vorleistungen ausgewiesen und die Zulassungsbedingungen erfüllt sein.

Es findet ein Aufnahmegespräch statt.

Information

Adressatinnen und Adressaten

Personen mit Leitungsfunktionen im Schulbereich, die Veränderungsprozesse in Schulsystemen und Bildungsorganisationen mitgestalten

Kooperation

In den einzelnen Zertifikatslehrgängen CAS bestehen vielfältige Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten.

Ort

Aarau, Olten, Basel oder Solothurn

Dauer

3 bis 4 Jahre berufsbegleitend, abhängig von der Modulwahl

Kosten

- MAS-Module 1–3: je nach Wahl der Module (die Kosten der einzelnen Module finden sich in den jeweiligen Ausschreibungen der CAS).
- Modul 4: CHF 6970.– inkl. Weiterbildungsberatung und Aufnahmegespräch, Gruppencoaching, Kolloquium und Diplom.
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4550.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4550.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

Modul 4: 30. September 2012

Andere Module: siehe Angaben zu den betreffenden CAS. Für einzelne Module und Seminare ist bei freien Plätzen eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Wolfgang Beywl
T +41 62 838 90 59
wolfgang.beywl@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-cm

Weiterbildungsangebote für Schulbehörden

Die Schule befindet sich im Wandel. Die Aufgaben der Schulpflegen werden vielfältiger und anspruchsvoller. Kenntnisse über Abläufe und Zuständigkeiten im administrativen und schulischen Bereich sowie das Führen von Mitarbeitenden und die Vertretung der Schule nach aussen sind wichtige Voraussetzungen, damit eine Schulpflege ihren Leistungsauftrag optimal erfüllen kann.

Die Vereinigung Aargauischer Schulpflegepräsidentinnen und -präsidenten (VASP), das Institut für Public Management (IPM GmbH) und die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Hochschule für Wirtschaft, Institut für Nonprofit- und Public Management bieten gemeinsam ein Weiterbildungsprogramm für Schulpflegerinnen und Schulpfleger an.

Information

Adressatinnen und Adressaten

Schulpflegerinnen und Schulpfleger

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung,
Pädagogische Hochschule FHNW
- Vereinigung Aargauischer Schulpflegepräsidentinnen
und -präsidenten (VASP)
- Institut für Public Management (IPM GmbH)
- Institut für Nonprofit- und Public Management,
Hochschule für Wirtschaft FHNW

Auskunft

Administration

Verena Haller

T +41 62 838 90 53

verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Christof Thierstein

T +41 62 838 90 04

christof.thierstein@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/wb-sb

Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende der Schuladministration

Das Institut Weiterbildung und Beratung der PH FHNW bietet in Zusammenarbeit mit dem Verband Schulverwaltungen Aargau/Solothurn SCASO ein Weiterbildungsangebot für Mitarbeitende der Schuladministration und der Schulleitung an.

Zur Zusammenarbeit von Schulleitung und Sekretariat (als 2er-Team anzumelden) gibt es folgendes Angebot:

- Qualitätskriterien im Bereich Zusammenarbeit Sekretariat und Schulleitung
- Indikatoren der Arbeitsaufteilung (Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen)
- Aufgaben delegieren und Aufgaben annehmen
- Kooperation, Kommunikation und Information
- Gegenseitiges, unterstützendes Feedback

Leitung

- Peter Hochuli, selbständiger Kommunikator, ehemaliger Schulleiter
- Monika Braun, Assistentin, ehemalige Schulsekretärin

Information

Adressatinnen und Adressaten

Mitarbeitende der Schuladministration und Mitglieder von Schulleitungen

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, Pädagogische Hochschule FHNW
- Verband Schulverwaltungen Aargau/Solothurn SCASO

Auskunft

Administration

Verena Haller

T +41 62 838 90 53

verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Christof Thierstein

T +41 62 838 90 04

christof.thierstein@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/wb-sa



Heterogenität und Spezielle Pädagogik



« Es bereitet mir Freude, den grossen Erfahrungs- und Wissensschatz der Teilnehmenden mit aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnissen zu vernetzen, damit neue Impulse und Anregungen für die Praxis entstehen können. »

Barbara Kunz-Egloff, Dozentin für Integrative Pädagogik

Heterogenität und Spezielle Pädagogik

Zusatzausbildungen für Lehrpersonen und Schulische Heilpädagogen und -pädagoginnen, die sich vertieft mit Themen der Heterogenität bezüglich Alter, Bildungsbedürfnis, Begabung und kulturellem Hintergrund auseinandersetzen wollen, sowie für Logopädinnen und Logopäden.

Lehrpersonen arbeiten in einem sich verändernden Umfeld, in dem sie mit neuen Herausforderungen konfrontiert werden. Diese Herausforderungen bieten eine Chance zur Weiterentwicklung und zum Lernen. Mit einer pädagogischen Spezialisierung oder fachdidaktischen Vertiefung können sich Lehrpersonen beruflich weiterentwickeln und in ihrer Berufslaufbahn einen besonderen Akzent setzen.

Ressortleitungen

Karin Frey

T +41 62 838 90 36

karin.frey@fhnw.ch

Magdalena Michel Binder

T +41 62 836 04 99

magdalena.michel@fhnw.ch

Bildung und Erziehung 4- bis 8-jähriger Kinder

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Für jedes Kind stellt der Eintritt in den Kindergarten oder in die erste Klasse der Primarschule eine Besonderheit dar. Die Schuleingangsstufe ist durch Vielfalt und grosse Heterogenität charakterisiert.

Dieser Zertifikatslehrgang befähigt die Teilnehmenden, ihren Unterricht unter Berücksichtigung stufenspezifischer Merkmale zu gestalten und weiterzuentwickeln. Im Zentrum stehen Entwicklungs- und Lernprozesse junger Kinder und die Frage, wie der Eintritt ins öffentliche Schulsystem für Kinder und Eltern optimal gestaltet werden kann.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Bildung und Erziehung 4- bis 8-jähriger Kinder» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS (Master of Advanced Studies) «Teaching and Education – Kooperation und Intervention in der Schule» der Pädagogischen Hochschule FHNW erweitert werden.

Leitung

Karin Frey, Dozentin für Pädagogik,
Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus drei Modulen:

Modul A

Didaktisch-pädagogische Grundlagen und Modelle

Folgende Themen stehen im Zentrum:

- Entwicklung und Lernen der 4- bis 8-jährigen Kinder
- Bewegung und Sport mit 4- bis 8-jährigen Kindern
- Musik und Bewegung
- Kinder unterstützen Kinder
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Lebenswelten und Bildungschancen
- Didaktik für heterogene Klassen 4- bis 8-jähriger Kinder
- Mathematik
- Der Vielfalt Raum und Struktur geben
- Tüfteln, Forschen, Staunen
- Kinder erforschen die Schriftkultur

Modul B

Umsetzung und Reflexion

Nebst Seminaren steht das begleitete Selbststudium nach individueller Vereinbarung im Zentrum.

Modul C

Zertifikatsarbeit

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen des Kindergartens und der ersten beiden Klassen der Primarstufe

Ort

Aarau

Dauer

25 Präsenztage im Zeitraum April 2012 bis Juni 2013

Kosten

- CHF 7100.– inkl. Zertifikat
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 1750.– (Kategorie C)
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 1750.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

31. Dezember 2011

Auskunft

Administration

Verena Haller
T +41 62 838 90 53
verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Karin Frey
T +41 62 838 90 36
karin.frey@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-4-8

Interkulturelle Bildung und Deutsch als Zweitsprache

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Dieser Zertifikatslehrgang vermittelt das Wissen und die Fähigkeit, lernwirksamen Unterricht und Schulkultur im multilingualen und interkulturellen Umfeld professionell zu gestalten. Ziel ist es, ein differenziertes Repertoire an didaktischen und methodischen Mitteln für die gezielte Sprachförderung mehrsprachiger Kinder und Jugendlicher zu erlangen. Dabei erwerben die Teilnehmenden Fachwissen, didaktische Reflexions- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit heterogenen Klassen und Gruppen.

Der Zertifikatsabschluss qualifiziert zum Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache bzw. zum Vermitteln von interkultureller Bildung auf der Schulstufe, für die die Teilnehmenden ein Lehrdiplom haben.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Interkulturelle Bildung und Deutsch als Zweitsprache» der Pädagogischen Hochschule FHNW und des Pädagogischen Zentrum Basel-Stadt, PZ.BS, 15 ECTS-Punkte.

Leitung

Susann Müller, lic. phil., Dozentin
Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus zwei Modulen:

Grundlagenmodul (13 Tage)

Das Grundlagenmodul vermittelt Basiswissen und Handlungskompetenzen in den Bereichen Pädagogik der Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Folgende Themen werden behandelt:

- Migration, Integration, Partizipation
- Spracherwerbsprozesse
- Interkulturelle Bildung und Bildungserfolg
- Sprachdidaktik (stufenspezifisch), integrative Didaktik

Wahlpflichtmodul

(3 aus 5 Veranstaltungen nach Wahl)

Das Wahlpflichtmodul umfasst zwei Varianten:

- Kompetenzprofil «Interkulturelle Bildung» oder
- Kompetenzprofil «Deutsch als Zweitsprache»

Es ermöglicht den Teilnehmenden, Schwerpunkte zu setzen und ihre Kenntnisse sowie ihr pädagogisches Handeln spezifisch zu erweitern.

Folgende Themen werden angeboten:

- Diagnostische Kompetenz und Förderplanung
- Religiöse Vielfalt in der Schule, interkulturelle Kommunikation und Partizipation
- Vertiefung Sprachdidaktik (stufen-spezifisch)
- Sprachförderung im Sachunterricht/ Fachlernen und Sprache
- Mehrsprachigkeitsprojekte, guter Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen

Zertifizierung (1 Tag)

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen aller Schulstufen (Kindergarten-, Eingangs- bis Sekundarstufe II), insbesondere auch Lehrpersonen, die Deutsch als Zweitsprache unterrichten

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung PH FHNW
- Pädagogisches Zentrum Basel-Stadt, PZ.BS

Ort

Wechselweise Aarau und Basel

Dauer

25 Präsenztage im Zeitraum September 2012 bis Januar 2014

Kosten

- CHF 7300.– inkl. Zertifikat.
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton AG: CHF 4200.– (mit DaZ-Anstellung CHF 2200.–)
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton BL: CHF 5000.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton BS: CHF 2800.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton SO: CHF 4600.– (Finanzierungskategorie C)
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

1. April 2012

Auskunft

Administration

Karin Horat
T +41 62 838 90 54
karin.horat@fhnw.ch

Beratung

Susann Müller
T +41 62 838 90 57
susann.mueller@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-ikb-daz

Unterrichtsentwicklung – Lehren und Lernen in heterogenen Klassen Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang «Unterrichtsentwicklung – Lehren und Lernen in heterogenen Klassen» stellt die mit der Pädagogik der Vielfalt verbundenen beruflichen Herausforderungen ins Zentrum und richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen. Aufbauend auf ihren Ressourcen und eng vernetzt mit ihrem Schulalltag erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, die bisherigen beruflichen Kompetenzen praxisnah zu vertiefen, zu reflektieren und zu aktualisieren.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Unterrichtsentwicklung – Lehren und Lernen in heterogenen Klassen», 15 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster «Teaching and Education – Kooperation und Intervention in der Schule» der PH FHNW erweitert werden.

Leitung

- Barbara Kunz-Egloff, Dozentin für Integrative Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW
- Patrik Widmer-Wolf, lic. phil., Dozent für Integrative Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Besuch einzelner Vertiefungsmodule in Kombination mit dem Grundlagenmodul ist möglich.

Grundlagenmodul (3 Tage)

- Integrationspädagogik
- Bildungs- und sozialpolitischer Kontext
- Konstruktivistisches Lehr- und Lernverständnis
- Umgang mit Differenz

Vertiefungsmodul 1 (9 Tage)

Gestaltung heterogener Lernsituationen (Pflicht)

- Offene Lernformen und gemeinschaftliches Lernen
- Kooperation am gemeinsamen Gegenstand
- Integrative Begabungsförderung
- Heilpädagogische Förderung im Unterricht
- Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit
- Integrativer Unterricht und Multikulturalität

Vertiefungsmodul 2 (9 Tage)

Lerncoaching und interdisziplinäre Zusammenarbeit (Wahlpflicht)

- Leistungsverständnis und produktiver Umgang mit Lernschwierigkeiten
- Individualisierende Bewertung mit Portfolio

- Förderdiagnostik
- Schulisches Standortgespräch
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team

Vertiefungsmodul 3 (9 Tage)

Führen einer integrativen Klasse (Wahlpflicht)

- Kommunikations- und Beziehungsgestaltung
- Klassenführung und Führungsverständnis
- Diagnostik und Prävention von Unterrichtsstörungen
- Elternarbeit im Kontext von Multikulturalität
- Partizipationsräume für Schülerinnen und Schüler
- Evaluation und Feedback
- Schulische Übergänge

Zertifikatsmodul (2,5 Tage)

- Hospitationsprojekt

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarstufe und der Sekundarstufe I

Ort

Aarau

Dauer

23 Präsenztage im Zeitraum von August 2012 bis April 2014

Kosten

- Zertifikatslehrgang: CHF 7900.– inkl. Zertifikat
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4600.– inkl. Zertifikat
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4600.– inkl. Zertifikat

Als Einzelmodule:

- Grundlagenmodul und ein erstes Vertiefungsmodul: CHF 3900.–
- Zweites Vertiefungsmodul inkl. Zertifikatsmodul: CHF 4000.–
- Drittes Vertiefungsmodul, nach Abschluss des CAS: CHF 3200.–

Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kt. Aargau aus Schulen mit IS, mit Empfehlung der Schulleitung und für Lehrpersonen mit Anstellung im Kt. Solothurn, die die Module im Rahmen der Weiterbildung Spezielle Förderung besuchen:

- Grundlagenmodul und ein erstes Vertiefungsmodul: CHF 900.–
- Zweites Vertiefungsmodul inkl. Zertifikatsmodul: CHF 3000.–
- Drittes Vertiefungsmodul, nach Abschluss des CAS: CHF 1900.–

Anmeldetermin

- CAS und Vertiefungsmodul 1: 30. April 2012
- Vertiefungsmodul 2 und 3: 1. September 2012

Die Anmeldung zum CAS oder zu den Vertiefungsmodulen im offenen Angebot umfasst gleichzeitig die automatische Anmeldung für das vorgängige Grundlagenmodul vom 9./10./11.8.2012 bzw. vom 16./17.11. und 1.12.2012.

Auskunft

Administration

Claudia Schäpper
T +41 62 838 90 54
claudia.schaepper@fhnw.ch

Beratung

Patrik Widmer-Wolf
T +41 62 836 04 74
patrik.widmer@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-ue

Integration – Kompetenzvertiefung in Schulischer Heilpädagogik

Das Weiterbildungsmodul richtet sich an diplomierte Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die an einer Klein- oder Einschulungsklasse unterrichtet haben und ihre beruflichen Kompetenzen im Hinblick auf ihre neue Berufsrolle an integrativen Schulen vertiefen und aktualisieren wollen. Die Weiterbildung befähigt Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, ihr Erfahrungs- und Fachwissen zum konstruktiven Umgang mit Verschiedenheit produktiv einzubringen und mit Lernenden, Lehrpersonen, Fachstellen und Eltern professionell zu kooperieren.

Abschluss

Das Weiterbildungsmodul wird mit einer Bestätigung unter Angabe der geleisteten Stunden abgeschlossen und wird mit 10 ECTS-Punkten kreditiert, wenn die Präsenz in den Seminaren nachgewiesen und der Leistungsnachweis anerkannt sind. Das Modul kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zu einem CAS im Bereich der pädagogischen Spezialisierungen erweitert werden.

Leitung

- Barbara Kunz-Egloff, Dozentin für Integrative Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW
- Patrik Widmer-Wolf, lic. phil., Dozent für Integrative Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Das Modul umfasst fünf thematische Schwerpunkte. In einem ergänzenden zweitägigen Werkstattseminar werden die in die Praxis umgesetzten Vorhaben präsentiert und ausgewertet.

Seminar 1

Berufsauftrag, Kooperation und Beratung

Seminar 2

Förderdiagnostische Begleitung individueller Lernprozesse

Seminar 3

Gestaltung heterogener Lernsituationen

Seminar 4

Interaktionsprozesse und Gemeinschaft

Seminar 5

Integrative Schulstrukturen

Werkstattseminar

Präsentationen aus der Praxis

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrerinnen und Lehrer, die über ein von der EDK anerkanntes Diplom in Heilpädagogik bzw. in Schulischer Heilpädagogik verfügen und als Schulische Heilpädagogin bzw. Schulischer Heilpädagoge integrativ arbeiten

Ort

Aarau

Dauer

14,5 Präsenztage im Zeitraum August 2012 bis Juni 2013

Kosten

- CHF 6000.– inkl. Leistungsnachweis (ohne Leistungsnachweis CHF 5600.–)
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: der Kanton übernimmt die Kurskosten
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: der Kanton übernimmt die Kurskosten (Kategorie A)
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

30. April 2012

Auskunft

Administration

Claudia Schäpper
T +41 62 838 90 54
claudia.schaepper@fhnw.ch

Beratung

Barbara Kunz-Egloff
T +41 62 838 90 72
barbara.kunzegloff@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/iks

Spezielle Förderung im multiprofessionellen Team

Das Weiterbildungsmodul richtet sich an Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, pädagogisch-therapeutische Fachpersonen und an Lehrpersonen aller Stufen, die ihre Berufsaufgabe integrativ ausüben und ihre beruflichen Kompetenzen vertiefen und aktualisieren wollen. Dabei steht der Aspekt der Kooperation im multiprofessionell zusammengesetzten Team im Zentrum. Das Weiterbildungsmodul bezieht sich auf die mit der Reform «Spezielle Förderung» im Kanton Solothurn verbundenen Herausforderungen.

Die Weiterbildung vermittelt sowohl fachwissenschaftliche Grundlagen wie auch praxisorientierte Anregungen zur Umsetzung unter Berücksichtigung kantonaler Vorgaben und Instrumente. Konkrete Fragestellungen aus der Praxis, die Reflexion der eigenen Tätigkeit und der gegenseitige Austausch bilden zentrale Elemente dieser Weiterbildung.

Abschluss

Die 12-tägige Weiterbildung «Spezielle Förderung im multiprofessionellen Team» wird mit einer Teilnahmebestätigung unter Angabe der geleisteten Stunden abgeschlossen.

Das 14-tägige Modul «Spezielle Förderung im multiprofessionellen Team» wird mit 10 ECTS-Punkten kreditiert.

Das Modul kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zu einem Zertifikatslehrgang im Bereich der pädagogischen Spezialisierungen erweitert werden.

Leitung

Gabi Bühler Müller, Dozentin für Integrative Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Das Weiterbildungsangebot kann als 12-tägige Weiterbildung oder als 14-tägiges Modul besucht werden und besteht aus folgenden Elementen:

Grundlagenseminar

Kooperation im multiprofessionellen Team

Vertiefungsseminar

Kooperativ fördern
Mit Praxisaustausch, eigenem Umsetzungsprojekt und Präsentationen aus der Praxis

Ergänzungsseminar mit Leistungsnachweis (nur für Modul)

Kooperativer Umgang mit disziplinarischen Herausforderungen

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Pädagogisch-therapeutische Fachpersonen (Früherziehung, Logopädie, Psychomotorik)
- Fachlehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Förderlehrkräfte für den schriftsprachlichen und mathematischen Bereich (Kanton Solothurn)
- Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
- Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen

Ort

Solothurn

Dauer

12 oder 14 Präsenztage im Zeitraum
März 2012 bis Februar 2013

Kosten

- CHF 5050.– (12-tägige Weiterbildung)
- CHF 5900.– (14-tägiges Modul)
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Für Teilnehmende mit Anstellung

im Kanton Solothurn:

- 12-tägige Weiterbildung: Kategorie A, Kanton übernimmt die Kurskosten)
- 14-tägiges Modul: CHF 850.–

Für Teilnehmende mit Anstellung

im Kanton Aargau:

- 12-tägige Weiterbildung: CHF 1600.–
- 14-tägiges Modul: CHF 2400.–

Anmeldetermin

6. Januar 2012

Auskunft

Administration

Claudia Schäpper
T +41 62 838 90 54
claudia.schaepper@fhnw.ch

Beratung

Gabi Bühler Müller
T +41 62 836 04 76
gabrielle.buehler@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/sf-mp

Integrative Begabungs- und Begabtenförderung

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Master of Advanced Studies (MAS)

Begabungs- und Begabtenförderung ist zu einem anerkannten Qualitätsmerkmal der Schulen geworden. Kinder mit überdurchschnittlichem Leistungsvermögen oder ausgeprägten intellektuellen Fähigkeiten finden wir in jeder Klasse. Der professionelle Umgang mit Leistungsheterogenität und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen verlangt nach Lernformen, die an den Potenzialen der Kinder anschliessen, bei gleichzeitiger Integration in eine Gemeinschaft.

Die beiden Studiengänge (CAS und MAS) vermitteln Kompetenzen zum Erkennen und gezielten Fördern von Begabungen. Sie befähigen, Unterricht auf individuelle Lernvoraussetzungen auszurichten und Förderprogramme für besondere Interessen oder Fähigkeiten an Schulen aufzubauen und zu leiten. Die vermittelten Konzepte sind in der Praxis entwickelt und bewährt sowie berufswissenschaftlich begründet.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» (CAS IBBF) der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Master of Advanced Studies «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» (MAS IBBF) der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, 60 ECTS-Punkte.

In Kooperation mit der University of Connecticut (USA) und der Pädagogische Hochschule Karlsruhe kann ein Master of Arts (MA) in Education erlangt werden.

Leitung

- Salomé Müller-Oppliger, Pädagogische Hochschule FHNW (CAS)
- Victor Müller-Oppliger, Prof., Pädagogische Hochschule FHNW (MAS)

Aufbau

Die Lehrgänge sind modular aufgebaut und ermöglichen individuelle Profilbildung und Vertiefung. Das Blended Learning-Angebot umfasst E-Learning-Module, Präsenzveranstaltungen und vertiefende Lerngruppen. Damit werden Lernen aus Distanz und Flexibilität in der zeitlichen Gestaltung der berufsbegleitenden Weiterbildung ermöglicht. Auch einzelne Module und Seminare können belegt werden.

E-Learning-Module
im Zertifikatslehrgang

Modul 1

Grundlagen der Begabungs- und
(Hoch-)Begabtenförderung

Modul 2

Spezielle Methoden und Didaktik der
Begabungs- und Begabtenförderung

Modul 3

Kreativität in Lernprozessen erkennen
und ermöglichen

E-Learning-Module im Masterlehrgang

Modul 4

Entwicklung und Umsetzung schuli-
scher Begabungsförderprogramme und
Schulkonzepte

Modul 5

Soziale und emotionale Aspekte und
«Nicht-Passung»

Modul 6

Einführung in pädagogische Forschung
und Evaluation

Modul 7 (Wahlpflichtmodul)

Begabungsspezifische Beratung und
Begleitung

Modul 8 (Wahlpflichtmodul)

Schulentwicklung und Projektmanage-
ment

Modul 9 (Wahlpflichtmodul)

Identifikation von Potenzialen und
pädagogische Diagnostik zur Begabten-
förderung

Mastermodul

Persönliches Master-Projekt

Die individuelle Arbeit in den Online-
modulen wird ergänzt durch Präsenz-
anlässe, Diskussionsforen, Lerngrup-
pen sowie die individuelle Teilnahme
an Fachtagungen oder Workshops zur
Begabungs- und Begabtenförderung.

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Lehrpersonen aller Stufen
- Heilpädagoginnen und Heilpäda-
gogen
- Schulleitungen und Schulbehörden
- Fachpersonen in Schulen
- in der Begabungsförderung Tätige

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung
PH FHNW
- National Research Center on
the Gifted and Talented, University
of Connecticut/USA
- Pädagogische Hochschule Zentral-
schweiz
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Pädagogische Hochschulen Wien und
Linz

Ort

CAS: Liestal MAS: Liestal und Luzern

Dauer

CAS: 7 Präsenzveranstaltungen
à 1,5 Tage im Zeitraum September 2012
bis August 2013
MAS: 14 Präsenzveranstaltungen
à 1,5 Tage im Zeitraum September 2012
bis Mai 2014

Kosten

CAS: (2 Semester)

- CHF 6800.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4200.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4200.–

MAS: (5 Semester, inkl. 2 Semester CAS)

- CHF 20300.– inkl. Diplom (inkl. CAS)
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 14 360.– inkl. Diplom (inkl. CAS)
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 14 360.– inkl. Diplom (inkl. CAS)
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Baselland gelten besondere Bedingungen.
- Die Studienkosten allfälliger Mastermodule der University of Connecticut richten sich nach deren Ansätzen.
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

20. August 2012

Auskunft

Administration

Karin Horat

T +41 62 838 90 54

karin.horat@fhnw.ch

Beratung

Salomé Müller-Opliger (CAS)

T +41 61 313 32 32

salome.mueller@fhnw.ch

Victor Müller-Opliger (MAS)

T +41 61 313 32 32

victor.mueller@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-ibbf

Speech and Language Pathology SLP

Master of Advanced Studies (MAS)

Dieser Weiterbildungsmaster befähigt die Teilnehmenden, in logopädisch-neurologischen und logopädisch-phoniatrischen Bereichen wie auch im Themenfeld der komplexen Spracherwerbsstörungen nach neusten Erkenntnissen kompetent zu arbeiten. Ebenso werden sie qualifiziert, therapierrelevante Forschung zu initiieren und in interdisziplinären Forschungsprojekten mitzuwirken.

Die Erweiterung des Wissens über logopädische Methoden und der Erwerb fachspezifischen Wissens für das Erkennen der vielfältigen Bedingungen leichter bis schwerer Störungen des Sprach-, Sprech-, Lese-, Schreib- und Schluckvermögens stehen im Zentrum dieses Lehrgangs. Er leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Effektivität und Effizienz logopädischer Interventionen.

Abschluss

Master of Advanced Studies «Speech and Language Pathology» der Pädagogischen Hochschule FHNW und des UniversitätsSpitals Zürich, 60 ECTS-Punkte.

Leitung

- Claudia Born, Leiterin Berufspraktische Studien Spezielle Pädagogik und Psychologie, Dozentin für Logopädie Pädagogische Hochschule FHNW
- Jörg Bohlender, Dr. med., Leiter der Abteilung Phoniatrie und Klinische Logopädie, ORL-Klinik, Universitäts-Spital Zürich

Aufbau

Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus:

- CAS Kindersprache, 15 ECTS-Punkte
- CAS Communication Disorders, 15 ECTS-Punkte
- CAS Neurolinguistik, 15 ECTS-Punkte
- Praktikum, Forschung und Masterarbeit, 15 ECTS-Punkte.

Abschluss als MAS

Im Rahmen des Master of Advanced Studies «Speech and Language Pathology» (MAS SLP) wird eine vertiefte berufspraktische Ausbildung parallel zum theoretischen Studium angeboten. Vernetzt wird das logopädierelevante Zusatzwissen aus verschiedenen Fachbereichen durch die Durchführung eines Forschungs- und/oder Präventionsprojekts (Masterarbeit) und durch Praktika in dafür qualifizierten Kliniken oder Institutionen im pädagogischen Umfeld.

Die Masterarbeit wird begleitet durch eine Einführung in das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und durch Supervision.

Es ist vorgesehen, dass Praktika in zwei verschiedenen logopädischen Arbeitsfeldern absolviert werden. Ein Praktikum kann am eigenen Arbeitsplatz erfolgen, sofern eine ausgewiesene Praktikumsleiterin oder ein ausgewiesener Praktikumsleiter zur Verfügung steht.

Information

Adressatinnen und Adressaten

Logopädinnen und Logopäden mit einem von der EDK anerkannten Diplom in Logopädie bzw. dem BA in Logopädie

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung PH FHNW
- UniversitätsSpital Zürich USZ

Ort

Basel und Zürich

Dauer

108 Präsenztage in rund 2 Jahren

Kosten

- MAS «Speech and Language Pathology»: CHF 19000.–
- Einzelner CAS: CHF 6500.–
- Für Logopädinnen und Logopäden mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5800.–
- Einzelnes Seminar: CHF 3000.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

15. Februar 2012

Auskunft

Administration

Verena Haller
T +41 62 838 90 53
verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Claudia Born
T +41 61 206 90 86
claudia.born@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-slp

Neurolinguistik

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang «Neurolinguistik» widmet sich schwerpunktmässig dem Gebiet der Sprachwahrnehmung und -produktion. Die Neurolinguistik hat sich als ein Bereich praxisorientierter Linguistik etabliert, die die Grundlagen der Neurobiologie und Medizin, aber auch angrenzender Bereiche wie der Psychologie in sich vereint. Die Neurolinguistik als interdisziplinärer Forschungsbereich liefert die notwendige Fachkompetenz für die logopädische Diagnostik und Therapie von Sprachpathologien bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Der Zertifikatslehrgang hat die Aufgabe, wesentliche Grundlagen der natürlichen Sprachverarbeitung und ihrer Abweichungen in Theorie und Praxis zu vermitteln.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Neurolinguistik» der Pädagogischen Hochschule FHNW und des Universitäts-Spitals Zürich (USZ), 15 ECTS-Punkte. Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster Master of Advanced Studies «Speech and Language Pathology» (MAS SLP) der PH FHNW und des USZ erweitert werden.

Leitung

- Claudia Born, Leiterin Berufspraktische Studien Spezielle Pädagogik und Psychologie, Dozentin für Logopädie, Pädagogische Hochschule FHNW
- Jörg Bohlender, Dr. med., Leiter der Abteilung Phoniatrie und Klinische Logopädie, ORL-Klinik, Universitäts-Spital Zürich

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen:

Modul A

- Komplexe Kommunikationsstörungen und ihre Erklärung
- Von isolierten bis zu komplexen Störungen: Neurologie/Neuropädiatrie
- Neuropsychologie
- Aphasie unter neurolinguistischen Aspekten
- Zentrale Sprechstörungen: Entwicklungsdyspraxie
- Zentrale Sprechstörungen: Dysarthrie
- Unterstützte Kommunikation
- Kognitiv orientierte Sprachtherapie

Modul B

- Sicherheit und Kompetenz im logopädischen Alltag
- Kommunikation im logopädischen Alltag: eine Herausforderung

Modul C

- Qualitätssicherndes logopädisches Können
- Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Lesen und Schreiben
- Ethik

Modul D

- Zertifikatsmodul, Präsentation und Diskussion der Zertifikatsarbeiten
- Abschluss

Information

Adressatinnen und Adressaten

Logopädinnen und Logopäden mit einem von der EDK anerkannten Diplom in Logopädie bzw. einem BA Logopädie und Fachpersonen mit äquivalenter Qualifizierung

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- UniversitätsSpital Zürich

Ort

Basel und Zürich

Dauer

23 Präsenztage im Zeitraum April 2012 bis März 2013

Kosten

- CHF 6500.– inkl. Zertifikat
- Für Logopädinnen und Logopäden mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5800.–

Anmeldetermin

15. Februar 2012

Auskunft

Administration

Verena Haller
T +41 62 838 90 53
verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Claudia Born
T +41 61 206 90 86
claudia.born@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-nl

Kindersprache

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der kindliche Laut- und Schriftspracherwerb ist komplex, was sich in der stetig zunehmenden Forschung und dem daraus resultierenden Wissensgewinn zeigt. Die Erkenntnisse erfordern von den Logopädinnen und Logopäden ein vertieftes Expertinnen- und Expertenwissen. Dieses bezieht sich nicht nur auf Diagnostik, Beratung und Behandlung von Entwicklungsstörungen der Laut- und Schriftsprache, sondern auch auf Früherkennung und Prävention.

Der Zertifikatslehrgang «Kindersprache» unterstützt und qualifiziert Logopädinnen und Logopäden in einem der wichtigsten Arbeitsbereiche der Logopädie und ermöglicht ihnen, ihre Kompetenzen im pädagogisch-therapeutischen wie im medizinisch-therapeutischen Bereich zu erweitern.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Kindersprache» der Pädagogischen Hochschule FHNW und des Universitäts-Spitals Zürich (USZ), 15 ECTS-Punkte. Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster, Master of Advanced Studies «Speech and Language Pathology» (MAS SLP) der PH FHNW und des USZ erweitert werden.

Leitung

- Claudia Born, Leiterin Berufspraktische Studien Spezielle Pädagogik und Psychologie, Dozentin für Logopädie, Pädagogische Hochschule FHNW
- Jörg Bohlender, Dr. med., Leiter der Abteilung Phoniatrie und Klinische Logopädie, ORL-Klinik, Universitäts-Spital Zürich

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen:

Modul A

- Komplexe Spracherwerbsstörungen und Schriftspracherwerbsstörungen
- Neuropsychologische Grundlagen des Spracherwerbs
 - Diagnostik von Spracherwerbsstörungen in der Muttersprache
 - Spracherwerb und Wortfindung
 - Diagnostik bei Mehrsprachigkeit im interkulturellen Kontext
 - Schnittstellen bei der Therapie von Sprach- und Schriftspracherwerbsstörungen

Modul B

- Komplexe Sprach-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsstörungen
- Grundlagen der Hörverarbeitung
 - Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen

- Integration von Kindern mit Hörstörungen und Cochlear Implant
- Entwicklungsvoraussetzungen für Sprache oder Sprachentwicklung bei Innenohrschwerhörigkeit
- AD(H)S, Autismus, geistige Behinderung und andere komplexe Wahrnehmungsstörungen: Diagnostik und Therapie

Modul C

Qualitätssicherndes logopädisches Können

- Lesen und Schreiben für wissenschaftliches Arbeiten, Evidence based Practice
- Wirksamkeitsstudien

Modul D

Zertifikatsmodul

Präsentation und Diskussion der Fallstudien

Information

Adressatinnen und Adressaten

Logopädinnen und Logopäden mit einem von der EDK anerkannten Diplom in Logopädie bzw. einem BA Logopädie

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung PH FHNW
- UniversitätsSpital Zürich

Ort

Basel und Zürich

Dauer

26 Präsenztage im Zeitraum April 2013 bis März 2014

Kosten

- CHF 6500.– inkl. Zertifikat
- Für Logopädinnen und Logopäden mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5800.–

Anmeldetermin

15. Februar 2013

Auskunft

Administration

Verena Haller

T +41 62 838 90 53

verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Claudia Born

T +41 61 206 90 86

claudia.born@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-ksp

Communication Disorders CCD

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang widmet sich schwerpunktmässig der Myofunktion, der Nahrungsaufnahme und dem Schlucken, möglichen pathologischen Abweichungen, Stimmstörungen und Rhinophonien sowie Artikulationsstörungen. Kommunikation ist eine entscheidende Grundlage zwischenmenschlicher Beziehung. Störungen im Bereich der Kommunikation können in verschiedenen Phasen der menschlichen Entwicklung auftreten, im Rahmen von angeborenen Fehlbildungen persistieren oder nur vorübergehend sein.

Dieser Zertifikatslehrgang ermöglicht es Logopädinnen und Logopäden, ihre Kompetenzen im pädagogisch-therapeutischen wie auch im medizinisch-therapeutischen Bereich zu erweitern.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Communication Disorders» der Pädagogischen Hochschule FHNW und des UniversitätsSpitals Zürich (USZ), 15 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster, Master of Advanced Studies «Speech and Language Pathology» (MAS SLP) der PH FHNW und des USZ erweitert werden.

Leitung

- Claudia Born, Leiterin Berufspraktische Studien Spezielle Pädagogik und Psychologie, Dozentin für Logopädie, Pädagogische Hochschule FHNW
- Jörg Bohlender, Dr. med., Leiter der Abteilung Phoniatrie und Klinische Logopädie, ORL-Klinik, Universitäts-Spital Zürich

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen:

Modul A

- Komplexe Kommunikationsstörungen und Dysphagien
- Grundlagen der Dysphagie und velopharyngealer Insuffizienz
- Therapie von kindlichen Schluckstörungen
- Myofunktionelle Störungen
- Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten (LKG) und Rhinophonien
- Artikulationsstörungen
- Redeflussstörungen
- Grundlagen der Stimme
- Stimmtherapie

Modul B

- Sicherheit und Kompetenz in schwierigen Therapiesprächen
- Problematisches Kommunikationsverhalten zwischen Eltern/Kind und Therapeutin/Therapeuten, Teil 1 und Teil 2

Modul C

- Qualitätssicherndes logopädisches Können
- «Journalclub» sowie Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten
- «Journalclub»
- «Journalclub» sowie Auswertung wissenschaftlicher Arbeiten

Modul D

Zertifikatsmodul

Präsentation und Diskussion der Fallstudien

Information

Adressatinnen und Adressaten

Logopädinnen und Logopäden mit einem von der EDK anerkannten Diplom in Logopädie bzw. einem BA Logopädie

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- UniversitätsSpital Zürich

Ort

Basel und Zürich

Dauer

23 Präsenztage im Zeitraum April 2014 bis März 2015

Kosten

- CHF 6500.– inkl. Zertifikat
- Für Logopädinnen und Logopäden mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5800.–

Anmeldetermin

Wird voraussichtlich 2014/2015 wieder angeboten

Auskunft

Administration

Verena Haller

T +41 62 838 90 53

verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Claudia Born

T +41 61 206 90 86

claudia.born@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-ccd



Kinder und Jugendliche begleiten



**« Am meisten Freude bereitet mir die Zusammenarbeit mit
Lehrpersonen und Schulleitenden, wenn ich merke, dass
diese neugierig und erfinderisch und dazu bereit sind, ihr
Wissen und ihre Erfahrungen voll ins Spiel zu bringen. »**

Michele Eschelmüller, Dozent für Schul- und Unterrichtsentwicklung

Kinder und Jugendliche begleiten

Zusatzausbildungen für Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler bei Lernprozessgestaltungen, anspruchsvollen sozialen Situationen oder der Berufswahl begleiten.

Lehrpersonen arbeiten in einem sich verändernden Umfeld, in dem sie mit neuen Herausforderungen konfrontiert werden. Diese Herausforderungen bieten eine Chance zur Weiterentwicklung und zum Lernen. Mit einer pädagogischen Spezialisierung oder fachdidaktischen Vertiefung können sich Lehrpersonen beruflich weiterentwickeln und in ihrer Berufslaufbahn einen besonderen Akzent setzen.

Ressortleitungen

Karin Frey

T +41 62 838 90 36

karin.frey@fhnw.ch

Magdalena Michel Binder

T +41 62 836 04 99

magdalena.michel@fhnw.ch

Lerncoaching

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Dieser Zertifikatslehrgang rückt die Lehrerinnen und Lehrer als Fachleute des Lernens ins Zentrum. Vor diesem Hintergrund erhält das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler grosse Bedeutung. Alle unterrichtsbezogenen Tätigkeiten der Lehrpersonen sollen auch aus dieser Optik geplant und gestaltet werden.

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in aktuelle Theoriemodelle zum Lernen und zur Lernbegleitung und reflektieren das eigene Lernverständnis und die eigene Unterrichtspraxis. Ein besonderer Akzent wird auf neue Instrumente gelegt, die für eine lernprozessorientierte Unterrichtsgestaltung hilfreich sind.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Lerncoaching» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte. Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS (Master of Advanced Studies) in «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» oder zum MAS «Change-management im Schulbereich» der PH FHNW erweitert werden.

Leitung

Michele Eschelmüller, Dozent für Schul- und Unterrichtsentwicklung, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus acht Seminaren und befähigt

- zur schulinternen Lernberatung von Schülerinnen und Schülern
- zur Begleitung der schulinternen Entwicklung und Umsetzung von einschlägigen Konzepten
- zur Übernahme eines schulinternen Mentorats zum Thema Lernbegleitung.

Seminar 1

Lernprozesse im Lichte der aktuellen theoretischen Konzepte und Modelle

Seminar 2

Lern-Dialoge und Lern-Gespräche lösungsorientiert führen

Seminar 3

Selbstgesteuerte Lernprozesse initiieren und strukturieren; Lernumgebungen gestalten

Seminar 4

Mit Lernschwierigkeiten produktiv umgehen

Seminar 5

Gemeinschaftliches Lernen in der Klasse anleiten und moderieren

Seminar 6

Lernergebnisse reflektieren und beurteilen

Seminar 7

Selbstgesteuertes Lernen als Teil der lokalen Schulentwicklung

Seminar 8

Zertifikatsmodul:
Fallstudien zur Lernprozessbegleitung

Zusätzliches Angebot

Praxisberatung und Projektarbeit

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen der Primarstufe und der Sekundarstufen I und II

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- Universität Freiburg/Schweiz, Lehrerbildung SEK II
- Institut Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich

Ort

In der Regel Aarau, teilweise extern in Bildungshäusern

Dauer

25 Präsenztage im Zeitraum Juli 2011 bis Januar 2013

Kosten

- CHF 7100.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4600.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4200.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

1. April 2012

Auskunft

Administration

Verena Haller
T +41 62 838 90 53
verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Michele Eschelmüller
T +41 62 838 90 07
michele.eschelmuller@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-lc

Pädagogische Kooperation und Intervention

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Mühsame Schülerinnen und Schüler, aktiver und passiver Widerstand in der Klasse, offene und versteckte Gewalt - die meisten Lehrpersonen kennen solche Probleme. Für sie wie für ein ganzes Schulhaus bedeuten sie eine grosse Herausforderung.

Störende Verhaltensweisen einzelner Kinder und Jugendlicher können die Unterrichtsgestaltung, das Klassen- und Schulklima sowie das Wohlbefinden von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern beeinträchtigen. Nicht selten leidet auch die Zusammenarbeit mit den Eltern darunter.

Für Lehrerinnen und Lehrer gilt es, unter schwierigen Bedingungen einen Unterricht zu gestalten, der gemeinschaftliches Lernen wie auch gute Schulleistungen fördert. Der Lehrgang unterstützt Lehrpersonen bei der Erweiterung spezifischer beruflicher Kompetenzen.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Pädagogische Kooperation und Intervention» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS (Master of Advanced Studies) «Teaching and Education – Kooperation und Intervention in der Schule» der Pädagogischen Hochschule FHNW erweitert werden.

Leitung

Karin Frey, Dozentin für Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Modul A

Problematische Verhaltensweisen in Schule und Unterricht: Intervention und Prävention planen und gestalten

- Disziplin und Schulkultur: Ursachen, Handlungsfelder, Lösungsansätze
- Schule als präventionsfreundlicher Lebensraum
- Problematische Entwicklungsverläufe von Kindern und Jugendlichen
- Souverän handeln unter Druck

Modul B

Die Schule stärken: Kooperationen aufbauen und gestalten

- Stärke statt Macht: neue Autorität für Schule, Eltern und Gemeinde
- Grundprinzipien sozialpädagogischer Arbeit für die Schule
- Kooperationen unter erschwerten Bedingungen
- Zusammenarbeit im interkulturellen Kontext
- Soziales Lernen fordern und fördern
- Fachstellen und Supportangebote

Modul C:

Zertifikatsarbeit

- Zertifikatsarbeit (Einführung und Verfassen)

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen aller Schulstufen

Ort

Aarau

Dauer

23 Präsenztage im Zeitraum von Oktober 2012 bis Oktober 2013

Kosten

- CHF 7100.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau übernimmt der Kanton die Kurskosten.
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4600.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

1. Juli 2012

Auskunft

Administration

Verena Haller

T +41 62 838 90 53

verena.haller1@fhnw.ch

Beratung

Karin Frey

T +41 62 838 90 36

karin.frey@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-pki

Teaching and Education – Kooperation und Intervention in der Schule

Master of Advanced Studies (MAS)

Dieser Weiterbildungsmaster richtet sich an Lehrpersonen aller Schulstufen, die das nötige Wissen und Können erwerben wollen, um erweiterte Funktionen innerhalb einer Schule oder eines Schulverbandes wahrzunehmen und die Schule als öffentlichen Erziehungsraum massgeblich mitzugestalten. Indem die Teilnehmenden sich mit den Erziehungsaufgaben der Schule sowie mit schulspezifischen Unterstützungs-, Kooperations- und Interventionsstrategien auseinandersetzen, qualifizieren sie sich für anspruchsvolle Aufgaben, die im Regelunterricht nicht abgedeckt werden können. Sie werden befähigt, Lehrpersonen eines Kollegiums zu unterstützen, die Schulleitung in Konflikt- und Krisensituationen zu entlasten sowie Unterrichts- und Schulentwicklungsprojekte umzusetzen.

Abschluss

Master of Advanced Studies «Teaching and Education – Kooperation und Intervention in der Schule» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 60 ECTS-Punkte.

Leitung

Richard Kohler, Dr., Dozent für Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Studiengang kann modular besucht werden, entsprechend den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und den Bedürfnissen der jeweiligen Schule.

MAS Modul 1 – Wahlpflichtmodul

Spezialisierung Unterricht

Die Wahl aus Zertifikatslehrgängen mit einer Spezialisierung Unterricht erlaubt einen Studieneinstieg mit hohem praktischem Bezug und ermöglicht ein vertieftes und reflektiertes Praxiswissen in einem Teilaspekt des schulischen Berufsauftrages.

Folgende CAS stehen zur Auswahl:

- CAS «Bildung und Erziehung 4- bis 8-jähriger Kinder»
- CAS «Lerncoaching»
- CAS mit fachdidaktischer Vertiefung (z.B. «Deutsch als Zweitsprache», «Pädagogischer ICT-Support»)
- CAS mit Fokus Lehren und Lernen in spezifischen Unterrichts- oder pädagogischen Situationen (z.B. Begabungsförderung)

MAS Modul 2 – Pflichtmodul

Spezialisierung Kooperation und Intervention

Modul 2 besteht aus dem Zertifikatslehrgang «Pädagogische Kooperation und Intervention». Es wird schulrelevantes Wissen vertieft und das pädagogische Können ausgebaut. Mit seinen integrierten Werkstattseminaren befähigt das Modul die Teilnehmenden, die eigenen Kommunikations-, Kooperations- und Interventionsstrategien handlungswirksam zu erweitern.

MAS Modul 3 – Wahlpflichtmodul

Supportspezifische Spezialisierung

Die Spezialisierung in Beratung, Erwachsenenbildung oder Projekt- und Kooperationsmanagement erlaubt eine methodische Schwerpunktsetzung mit massgeschneiderter Ausrichtung auf den spezifischen Bedarf der Schulleitung und der Schulen.

Folgende Zertifikatslehrgänge stehen zur Auswahl:

- CAS im Bereich Beraten im Bildungsbereich
- CAS im Bereich Lehren in der Weiterbildung
- CAS im Bereich Projekt- und Kooperationsmanagement

MAS Modul 4 – Pflichtmodul

Integrationsmodul inkl. Masterarbeit

Im Integrationsmodul erwerben die Teilnehmenden vertieftes Wissen zur Systemtheorie und lernen, dieses bezogen auf ihre künftige Rolle anzuwenden mit dem Ziel, im System neue Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien anzuregen, zu implementieren und zu begleiten.

Die Masterarbeit erfolgt in Form eines aktuellen Auftragsprojekts und seiner schriftlichen, wissenschaftsgestützten Dokumentation und Reflexion.

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen aller Schulstufen (inkl. Kleinklassenlehrpersonen), die sich gleichzeitig vertieft und breit mit den Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule sowie mit schulspezifischen Unterstützungs- und Interventionsstrategien auseinandersetzen wollen

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung PH FHNW
- Zentrum Schule als öffentlicher Erziehungsraum des Instituts Forschung und Entwicklung PH FHNW

Ort

Aarau und Solothurn; je nach Wahlmodul.

Dauer

Drei bis vier Jahre, berufsbegleitend

Kosten

- Module 1 bis 3: je nach Wahl der Module (die Kosten finden sich in den Ausschreibungen der jeweiligen CAS)
- Integrationsmodul: CHF 6970.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4550.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4550.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

Je nach gewählten Modulen, siehe Angaben zu den CAS-Lehrgängen. Interessentinnen und Interessenten für das Integrationsmodul wenden sich an die Lehrgangsführung

Auskunft

Administration

Claudia Schäpper
T +41 62 838 90 54
claudia.schaepper@fhnw.ch

Beratung

Richard Kohler
T +41 56 462 49 46
richard.kohler@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-te

Von der Schule zum Beruf

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Die Begleitung und Beratung von jungen Menschen bei der Berufswahl und Berufsintegration ist höchst anspruchsvoll. Es braucht dazu ein Verständnis von individuellen Berufswahl- und Lernprozessen ebenso wie vertiefte Kenntnisse zu den Berufsfeldern, dem Berufsbildungssystem und den Entwicklungen im Übergangssystem. Dieser Zertifikatslehrgang bietet Fachpersonen die Gelegenheit, sich mit zentralen Themen zur beruflichen Integration im interprofessionellen Umfeld auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmenden können passend zum Schwerpunkt ihrer Arbeit aus zwei spezifischen Angeboten auswählen:

- Profil A: Fachlehrer/in Berufswahlunterricht
- Profil B: Berufsintegrationscoach

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Von der Schule zum Beruf, Profil A: Fachlehrer/in Berufswahlunterricht», 20 ECTS-Punkte, eidgenössisch anerkanntes Fachhochschulzertifikat, EDK-Anerkennung als Fachlehrer/in Berufswahlunterricht.

Certificate of Advanced Studies «Von der Schule zum Beruf, Profil B: Berufsintegrationscoach», 15 ECTS-Punkte, eidgenössisch anerkanntes Fachhochschulzertifikat.

Leitung

- Annamarie Ryter, Dr., Prof. FH, Pädagogische Hochschule FHNW
- Dorothee Schaffer, Dr., Prof. FH, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus Kontaktstudium und (begleitetem) Selbststudium. Zum Selbststudium gehören Praxiserfahrung, Intervention sowie modulspezifische Vertiefungsarbeiten und die Zertifikatsarbeit. Das Kontaktstudium besteht aus mehreren meist viertägigen Modulen:

Module im Profil A:

Fachlehrer/in Berufswahlunterricht

- A1: Berufsintegration im Wandel
- A2: Förderorientierter Berufswahlunterricht
- A3: Unterstützung bei der Berufswahl
- A4: Beratungs- und Konfliktgespräche in der Berufsintegration
- A5: Coaching bei der Lehrstellensuche
- A6: Verankerung der Berufswahlthematik im Schulhaus
- A7: Abschlussmodul

Module im Profil B:

Berufsintegrationscoach

- B1: Berufsintegration im Wandel
- B2: Coaching in der Berufsintegration
- B3: Unterstützung bei der Berufswahl
- B4: Ressourcen erkennen und Kompetenzen entwickeln
- B5: Begleitung bei der Lehrstellensuche in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
- B6: Abschlussmodul

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Profil A: Lehrpersonen der Sekundarstufe I oder II, die Berufswahlunterricht erteilen und/oder für die Berufswahl an der Schule verantwortlich sind
- Profil B: Lehrpersonen, Sozialarbeitende und andere Fachpersonen mit einem Abschluss auf Tertiärstufe, die Jugendliche in schulischen oder berufspraktischen Brückangeboten, in Motivationssemestern oder sozialpädagogischen Massnahmen begleiten

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Ort

Olten

Dauer

Profil A: 26 Präsenztage im Zeitraum Herbst 2012 bis Sommer 2014

Profil B: 24 Präsenztage im Zeitraum Herbst 2012 bis Winter 2013

Kosten

– Profil A CHF 7700.– inkl. Zertifikat

– Profil B CHF 7000.– inkl. Zertifikat

– Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

– Die Kantone AG, BL, BS und SO beteiligen sich an den Kurskosten – Organisation ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

31. August 2012

Auskunft

Administration

Rahel Lohner-Rück

T +41 61 337 27 24

rahel.lohner@fhnw.ch

Beratung

Dorothee Schaffner

T +41 61 337 27 39

dorothee.schaffner@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-vs-b





« Was soll meine Arbeit auszeichnen? – Ein starker Bezug zu den Teilnehmenden, ein hoher Grad an Aktivität der Teilnehmenden und Aufgabenstellungen, die nicht allein über den Kopf bearbeitet werden können, sondern Körper und Gefühle und das Gegenüber mit einbeziehen. »

Lille Roger, Leiter Professur für Kulturvermittlung – Theaterpädagogik

Kulturvermittlung und Kunst

Zusatzausbildungen für Lehrpersonen, Kulturschaffende und weitere Interessierte, die sich in Theaterpädagogik oder Kulturvermittlung vertiefte Kenntnisse aneignen wollen.

Lehrpersonen arbeiten in einem sich verändernden Umfeld, in dem sie mit neuen Herausforderungen konfrontiert werden. Diese Herausforderungen bieten eine Chance zur Weiterentwicklung und zum Lernen. Mit einer pädagogischen Spezialisierung oder fachdidaktischen Vertiefung können sich Lehrpersonen beruflich weiterentwickeln und in ihrer Berufslaufbahn einen besonderen Akzent setzen.

Ressortleitung

Magdalena Michel Binder

T +41 62 836 04 99

magdalena.michel@fhnw.ch

Theaterpädagogik

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Dieser Zertifikatslehrgang befähigt die Teilnehmenden, theaterpädagogische Formen in ihren Unterricht zu integrieren und theatrale Spielprozesse im schulischen Kontext anzuleiten und zu begleiten.

Ausgangspunkt der Kursarbeit ist die Erweiterung der eigenen Spielerfahrung, gefolgt von der Auseinandersetzung mit Theorie und exemplarischen Praxiseinblicken sowie der Planung und Durchführung eines eigenen Theaterprojektes mit der Klasse.

Der Weg führt vom Spielen zum Leiten, vom Angeleitet-Werden zum Selber-Anleiten, vom Fremden zum Eigenen und umgekehrt.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Theaterpädagogik» der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Pädagogischen Hochschule Zürich, 15 ECTS-Punkte.

Das Zertifikat CAS «Theaterpädagogik» kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS «Vermittlung der Künste/Médiation des Arts» erweitert werden.

Leitung

- Roger Lille, Prof., Leiter Professur Kulturvermittlung und Theaterpädagogik Pädagogische Hochschule FHNW
- Mathis Kramer-Länger, Prof., Leiter Fachbereich Theater, Rhythmik, Tanz PH Zürich

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in drei zentrale Sequenzen des Spielens, Reflektierens und eigenen Anleitens, den Rahmen bilden eine Einstiegs-Blockwoche, Foyers sowie die Zertifikatsarbeit.

Produktions-Sequenz

Gemeinsame Entwicklung und Erarbeitung einer Theateraufführung unter professioneller Leitung

Akademie-Sequenz

Reflektieren der gemachten Spiel-, Prozess- und Produktionserfahrungen, Kennenlernen theaterpädagogischer Ansätze und Konzepte in Theorie und Praxis; Entwicklung und Erprobung eigener Wege des Anleitens

Projekt-Sequenz

Planung, Entwicklung und Realisierung einer eigenen Aufführung mit der Klasse

Einstiegs-Blockwoche

Entwicklung zu einem arbeits- und spielfähigen Ensemble mit gemeinsamer Sprache und Vorstellungen

Foyers

Analyse und Reflexion der Prozesse und Erfahrungen; Standortbestimmungen der Einzelnen und der Gruppe

Zertifikatsarbeit

Kritische Beleuchtung des eigenen Theaterprojekts und Verdichtung zu nachspielbarer Fassung

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen aller Stufen (Kindergarten bis Sekundarstufe II)

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung
PH FHNW
- Departement Weiterbildung und
Nachdiplomstudien, PH Zürich

Ort

Die Arbeitsorte sind – in sinnvollem Wechsel – die Standorte der beiden Pädagogischen Hochschulen Aarau und Zürich. Berücksichtigt werden nach Möglichkeit auch die Wohn- und Arbeitsorte der Teilnehmenden. Für die Theaterproduktion und für das Festival können sich andere Spiel- und Arbeitsorte ergeben.

Dauer

30 Präsenztage im Zeitraum März 2012 bis September 2013

Kosten

- CHF 8500.– inkl. Zertifikat.
- Für Aargauer Lehrpersonen:
CHF 5100.–
- Für Solothurner Lehrpersonen:
CHF 5100.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

1. Februar 2012

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Roger Lille
T +41 62 838 90 37
roger.lille@fhnw.ch

Mathis Kramer-Längler

T +41 43 305 61 30
mathis.kramer-laenger@phzh.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-tp

Kulturverantwortliche in Schulen

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Dieser Zertifikatslehrgang will Kunst und Kultur in den Schulen besser verankern. Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen, um zwischen Kulturinstitutionen und Schule Brücken zu schlagen und Lehrpersonen, Kindern und Jugendlichen künstlerische Angebote zu vermitteln. Dazu werden im Zertifikatslehrgang praktische und theoretische Kenntnisse in den verschiedenen Kunstsparten sowie spezifische Kommunikationskompetenzen vermittelt.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Kulturverantwortliche in Schulen» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Das Zertifikat CAS «Kulturverantwortliche in Schulen» kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS (Master of Advanced Studies) «Vermittlung der Künste/Médiation des Arts» (Kooperation mit der École cantonale d'art du Valais ECAV) erweitert werden.

Leitung

- Franco Supino, Prof., Dozent für Sprache und Kulturvermittlung Pädagogische Hochschule FHNW
- Gunhild Hamer, Leiterin Fachstelle Kulturvermittlung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau

Aufbau

In den Seminaren werden die Aspekte «Reflexion», «Künste» (szenisch, akustisch, visuell, textlich) und «Gesellschaftliches» fokussiert.

Das erste Jahr rückt mit Modul 1 die Praxis der Künste in den Mittelpunkt. Das zweite Jahr setzt mit Modul 2 den Schwerpunkt auf die Moderation zwischen künstlerischem Angebot und Schule (Praxis der Kulturvermittlung).

Modul 1

Praxis der Künste

- Einführung in die Praxis der Künste
- Kunstpraxis szenisch/auf der Bühne
- Kunstpraxis klanglich
- Künstlerische Verfahrensweisen in verschiedenen Medien
- Kunstpraxis visuell/im Raum
- Kunstpraxis textlich
- Vermittlungspraxis, Projektmanagement, Portfolio

Modul 2

Praxis der Kulturvermittlung

- Didaktik und Methodik der Vermittlung, Kulturmarketing
- Theaterpädagogik, Vermittlungspraxis Bühne – Schule
- Musikpädagogische Ansätze, Vermittlungspraxis
- Kunstpädagogische Ansätze, Vermittlungspraxis
- Literarisches Lernen, Vermittlungspraxis
- Positionen des aktuellen Kunst-/Kulturdiskurses; Präsentation der Zertifikatsarbeiten

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen aller Stufen (Kindergarten bis Sekundarstufe II)

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung PH FHNW
- Institut für Unterrichtsfragen und Lehrer/innenfortbildung PZ.BS
- Fachstelle Erwachsenenbildung Baselland, FEBL

Ort

Aarau und Solothurn

Dauer

2 Jahre (14 Seminartage, 9 Seminarhalbtage)

Kosten

- CHF 7100.– inkl. Zertifikat.
- Für Aargauer Lehrpersonen: CHF 4900.–
- Für Solothurner Lehrpersonen: CHF 4900.– (Kategorie C)
- Lehrpersonen mit einer Anstellung in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt können zu speziellen Konditionen teilnehmen. Kurskosten auf Anfrage.
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

Wird voraussichtlich 2013/2014 wieder angeboten

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Franco Supino
T +41 32 628 67 11
franco.supino@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-kvs

Kulturvermittlung und Museumspädagogik

KUVERUM

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang fördert persönliche und fachliche Fähigkeiten, die der Arbeit im Bereich der Kulturvermittlung dienlich sind. Während der Weiterbildung lernen Teilnehmende verschiedene Methoden und Vorgehensweisen kennen. Die Studientage finden in Museen und an Kulturorten in der ganzen Schweiz statt. Die Abschlussarbeit ist ein eigenes Vermittlungsprojekt aus der Praxis.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Kulturvermittlung und Museumspädagogik», 15 ECTS-Punkte.

Leitung

Franziska Dürr Reinhard, Kulturvermittlerin und Museumspädagogin

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang setzt sich aus Kontaktstudium (5 Module) und Selbststudium (Entwickeln eines Abschlussprojekts, Praktikum u.a.) zusammen. Gelernt wird am Beispiel von aktuellen Projekten. Der Lehrgang passt sich den Fragestellungen der Teilnehmenden an und ist zielorientiert. Die Abschlussarbeit ist ein eigenes Vermittlungsprojekt aus der Praxis.

Information

Adressatinnen und Adressaten

Kulturell Interessierte aus den Bereichen Pädagogik, Museum, Kunst und Vermittlung

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- Erwachsenenbildung EB-Zürich
- Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel (D)
- Verband der Museen der Schweiz, VMS
- Fachleute Vermittlung/Bildung in Museen und des Internationalen Museumsrats ICOM

Ort

Museen und Kulturorte in der ganzen Schweiz und im Ausland (Modulwoche)

Dauer

45 Präsenztage im Zeitraum März 2012 bis Oktober 2013

Kosten

- CHF 12 000.– inkl. Zertifikat
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Auskunft

Beratung

Franziska Dürr Reinhard

T +41 79 433 75 53

franziska.duerr@kuverum.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/kuverum

Vermittlung der Künste/Médiation des Arts

Master of Advanced Studies (MAS)

Der MAS «Vermittlung der Künste/Médiation des Arts» richtet sich an Lehrpersonen, Kunstschaffende und Mitarbeitende von Kulturinstitutionen und anderen Kulturförderstellen, die eine fundierte, auf die Vernetzung der Sparten ausgerichtete Kunstvermittlung anstreben und die Auseinandersetzung mit den Künsten als einen elementaren, allgemeinbildenden Bestandteil in ihre Tätigkeit integrieren sowie ein Netzwerk zwischen Kulturinstitutionen, Kunstschaffenden und Schule aufbauen wollen. Es werden praktische und theoretische Kenntnisse in den verschiedenen Kunstsparten sowie spezifische pädagogische und Kommunikationskompetenzen vermittelt. Vermittler/Vermittlerinnen entwickeln auf das jeweilige Publikum ihrer Kulturinstitution bzw. Schulstufe und auf die künstlerischen Werke abgestimmte Vermittlungsangebote.

Sie befähigen die Teilnehmenden bzw. Schülerinnen und Schüler, gestalterische und ästhetische Erfahrungen zu sammeln, Kunstwerke verschiedenster Art einzuordnen, zu deuten sowie Erkenntnisse für eine sinnvolle spartenübergreifende künstlerische und vermittelnde Tätigkeit abzuleiten.

Abschluss

- Master of Advanced Studies «Vermittlung der Künste» der Pädagogischen Hochschule FHNW
 - Master of Advanced Studies «Médiation des Arts» der Pädagogischen Hochschule FHNW
 - Master of Advanced Studies «Communicating Arts» der Pädagogischen Hochschule FHNW
- 60 ECTS-Punkte.

Leitung

Franco Supino, Prof., Dozent für Sprache und Kulturvermittlung, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Grundlagen der Künste

- A1 Kultur und ihre gesellschaftlichen Kontexte
- A2 Kultur und Gesellschaft: Theorien der Künste
- A3 Historische Projekte der Künste von der Moderne bis zur Gegenwart
- A4 Fokus: Kunst und Gegenwart
- A5 Positionen im aktuellen Kulturdiskurs

Theorie: Vermittlung der Künste

- B1 Didaktik und Methodik der Kulturvermittlung

- B2 Vermittlung von Bühnenformaten, zeitbasierten Formaten (Musik, Lesung, Theater)
- B3 Vermittlung der Künste, das Format der Ausstellung, Installation
- B4 Vermittlung der Künste: Hybride Formen (Neue Medien, Performance)
- B5 Vermittlung von interdisziplinären Projekten

Praxis der Künste

Fünf Workshops: visuelle, klangliche, szenische, textliche, interdisziplinäre Aspekte

Instrumente in der Vermittlung der Künste

- C1 Portfoliomanagement
- C2 Allgemeine Kulturpädagogik und -andragogik
- C3 Reflexionen zum Publikum
- C4 Projektmanagement
- C5 Fundraising, Finanzierung
- C6 Kulturorganisationen, Kulturpolitik

Masterthesis

- D1 Masterthesis
- D2 Masterthesis Abschluss und Präsentation

Die Module werden in Form von Seminaren, Exkursionen, Lerngruppen und auch von E-Learning angeboten. Das Selbststudium nimmt dabei ebenfalls einen wichtigen Platz ein.

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Lehrpersonen aller Stufen
- Kunstschaffende
- Mitarbeitende von kulturellen Institutionen mit einem Hochschulabschluss

- Interessierte mit einem (Fach-)Hochschulabschluss oder mit einer gleichwertigen Ausbildung und mit Berufserfahrung

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- École Cantonale d'Art du Valais ECAV, Sierre

Ort

Sierre und Solothurn

Dauer

5 Semester à durchschnittlich 18 Präsenztage

Kosten

- CHF 25 000.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 23 100.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

Wird voraussichtlich 2013/2014 wieder angeboten

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Franco Supino
T +41 32 628 67 11
franco.supino@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-vk



Interdisziplinäre und fachdidaktische Vertiefungen



« Ich erlebe immer wieder, wie das eigene unentwegte Lernen belebt, wie es neue Perspektiven auf das Lernen anderer öffnet und die Arbeits- und Lernbeziehung wach hält. »

Margot Hug, Leiterin Produktbereich Weiterbildung und Beratung für Lehrpersonen und Bildungskader

Interdisziplinäre und fachdidaktische Vertiefungen

Zusatzausbildungen für Lehrpersonen, die sich in Literalität, Medien, Textilem Gestalten, Musik, Bewegung oder Gesundheitsförderung vertiefte Kenntnisse aneignen wollen.

Lehrpersonen arbeiten in einem sich verändernden Umfeld, in dem sie mit neuen Herausforderungen konfrontiert werden. Diese Herausforderungen bieten eine Chance zur Weiterentwicklung und zum Lernen. Mit einer pädagogischen Spezialisierung oder fachdidaktischen Vertiefung können sich Lehrpersonen beruflich weiterentwickeln und in ihrer Berufslaufbahn einen besonderen Akzent setzen.

Ressortleitungen

Karin Frey

T +41 62 838 90 36

karin.frey@fhnw.ch

Magdalena Michel Binder

T +41 62 836 04 99

magdalena.michel@fhnw.ch

Bewegungsfreundliche Schule

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang befähigt Lehrpersonen, im eigenen Unterricht und in der eigenen Schule die Bewegungsförderung als umfassendes Prinzip einzusetzen. Mit dem Konzept «Bewegungsfreundliche Schule» soll die körperliche, emotionale, kognitive und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gefördert werden. Die Bewegungsimpulse und die natürliche Bewegungsfreude der Kinder sollen angeregt und in den einzelnen Entwicklungsabschnitten erhalten werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Bewegungsfreundliche Schule» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Leitung

- Lukas Zahner, Dr. phil.; Bereichsleiter Trainingswissenschaft, Mitglied der Institutsleitung, Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW), Universität Basel
- Kathrin Heitz Flucher, Dozentin für Sportdidaktik der Pädagogischen Hochschule FHNW

Aufbau

Seminar 1

Eine bewegte Schule bewegt

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Bewegungsbedürfnissen
- Bedeutung der Bewegung für eine ausgewogene Gesundheit
- Konkrete Möglichkeiten der Bewegungs- und Sportförderung
- Psychomotorik

Seminar 2

Bewegtes Lernen

- Kognitives und motorisches Lernen aus neurobiologischer Sicht
- Bewegungsaktiver vs. konventioneller Unterricht
- Rhythmisierung des Schulalltages

Seminar 3

Bewegte Didaktik

- Bewegung als didaktisches Prinzip
- Bedeutung und Potenzial der Bewegung für die Unterrichtsentwicklung

Seminar 4

Bewegungsräume im und um das Schulhaus

- Bewegungsförderungsinterventionen
- Bewegungsfreundliche Gestaltung von Schulhaus, Pausenplatz
- Öffentlichkeitsarbeit, Elternarbeit

Seminar 5

Der Körper als Stativ für den Kopf?

- Bewegung und Ernährung
- Offene Bewegungssettings (Zeberli)
- Bewegungsarmut und ihre Konsequenzen

Seminar 6

Bewegte Schulentwicklung

- Bewegte Schulkultur
- Spezielle Anlässe
- Risikokompetenz, Sicherheit, Haftpflicht

Seminar 7

Bewegung – Mehr als Sport

- Bewegung und Entwicklung im motorischen, sozialen und emotionalen Bereich
- Bewegungsspiele
- Bewegung und Sport als Förderfaktor/ Barriere bei der Integration von Kindern mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten oder Behinderungen

Seminar 8:

Zertifikatsmodul

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen des Kindergartens und der Volksschule

Ort

Aarau, Brugg, teilweise in externen Bildungshäusern

Dauer

21 Präsenztage im Zeitraum Oktober 2012 bis März 2014

Kosten

- CHF 8500.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5100.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

1. August 2012

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Kathrin Heitz Flucher
T +41 62 823 02 46
kathrin.heitz@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-bs

Kompetent unterrichten mit Musik

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Musik ermöglicht Kindern einen sinnlichen und ästhetischen Zugang zu ihrer Lebenswelt. Sie ist eine klangliche Ausdrucks- und Kommunikationsform, die neben der verbalen Sprache, der Bildsprache und der Sprache der Bewegung ihre ganz eigene Qualität hat. Sie wirkt auf den Körper und die Psyche des Menschen in unterschiedlichster Weise und ermöglicht im gemeinsamen Handeln verbindende Erlebnisse. Sie macht eigene und fremde Kulturen aus verschiedenen Zeiten zugänglich und ist Spiel und Kunstform zugleich.

Im Zertifikatslehrgang «Kompetent unterrichten mit Musik» wird Wert auf die Erfahrung und Reflexion von unterschiedlichen und vielfältigen Zugangsweisen zur Musik gelegt. Im Zentrum steht die musikalische Aktivität mit Körper, Stimme und Instrumenten in diversen Formen. Der Einbezug von aktuellen pädagogischen, didaktischen und methodischen Theorien und Modellen führt zu einer vielseitigen musikpädagogischen Kompetenz in der Schule.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Kompetent unterrichten mit Musik» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Ein Zusatzmodul für Interessierte, welche Musikalische Grundschule in den Kantonen Aargau oder Solothurn unterrichten wollen und über keinen Musikabschluss für die Zielstufe verfügen, ist in Entwicklung.

Leitung

Jürg Zurmühle, Prof., Leiter Professur Musikpädagogik Institut Primarstufe, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang orientiert sich am erwachsenenpädagogischen Konzept des blended learning, das Präsenzveranstaltungen (durch Dozierende geleitet) und Distanzphasen (Vertiefung der Erfahrungen in Lerngruppen und im Selbststudium) integriert.

Der Lehrgang ist in drei Module gegliedert:

Modul 1

Musik selber machen und erleben

- Rhythmus und Bewegung
- Stimme und Körper
- Instrumente bauen
- Instrumentales Spiel
- Musik und Computer
- Integration: Musik schaffen
- Musik hören

Modul 2

Musik in der Schule vermitteln

- Musik in der Gruppe
- Interdisziplinarität
- Musik und Bewegung
- Musik und Sprache
- Musikalische Projekte in Schulen
- Netzwerke Musik

Modul 3

Eigenes Projekt und Zertifikatsarbeit

- Projekteinführung
- Werkstatt 1 und 2
- Präsentation
- Zertifikatsarbeit

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrkräfte aller Stufen

Ort

Aarau, Solothurn, Zofingen, Liestal

Dauer

23 Präsenztage im Zeitraum August 2012 bis November 2013

Kosten

- CHF 8500.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5100.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4700.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

26. Juni 2012

Auskunft

Administration

Karin Horat

T +41 62 838 90 54

karin.horat@fhnw.ch

Beratung

Prof. Jürg Zurmühle

T +41 61 925 77 14

juerg.zurmuehle@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-kum

Literale Praxis in Schule und Bibliothek

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Dieser Zertifikatslehrgang ermöglicht eine Qualifikation als «Teacher Librarians». Die Teilnehmenden erwerben aktuelles Orientierungswissen zur Lese-, Schreib- und Mediendidaktik, lernen das jeweils andere Berufsfeld (Schule oder öffentliche Bibliothek) aus eigener Erfahrung kennen und befassen sich mit Modellen der lokalen Kooperation von Schule und Bibliothek. Sie vertiefen ihr Wissen über Leseanimation, Kinder- und Jugendmedien, Informationskompetenz und medienbasiertes Fachlernen und setzen diese neuen Kenntnisse in einem Projekt im eigenen Berufsfeld um.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Literale Praxis in Schule und Bibliothek» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Dieser Zertifikatslehrgang wird inhaltlich und organisatorisch mit dem CAS «Literale Kompetenzen beurteilen und fördern» der PH Zürich koordiniert. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können beide CAS in Folge besuchen und so ihre Qualifikationen als Expertinnen und Experten für Literalität (Lesen, Schreiben, Medien) weiter ausbauen.

Leitung

- Maria Riss, Dozentin am Zentrum Lesen, Pädagogische Hochschule FHNW
- Dieter Isler, Dozent am Zentrum Lesen, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang besteht aus drei thematischen Modulen sowie dem Modul Zertifikatsarbeit:

Modul A

Fachliches und sprachliches Lernen in Schule und Bibliothek

- Aktuelles Orientierungswissen zum selbständigen Lernen sowie zur Lese-, Schreib- und Mediendidaktik
- Fragen der Unterrichtsentwicklung
- Hospitation: sich mit dem jeweils neuen Berufsfeld (Schule oder Bibliothek) vertraut machen
- Unterrichtsprojekt im eigenen Berufsfeld
- Standortbestimmung der eigenen Schule oder Bibliothek

Modul B

Medienbasiertes Fachlernen

- Informationskompetenz und medienbasiertes Fachlernen
- Beispiele gelungener Kooperation von Schule und Bibliothek
- Grundlagen zur Realisierung von Projekten in Organisationen
- Planung eines eigenen Entwicklungsprojektes

Modul C

Kinder- und Jugendmedien

- Produktion und Nutzung von Kinder- und Jugendmedien
- Erzählende Texte und Sachtexte in verschiedenen medialen Formen
- Möglichkeiten der Leseanimation und -beratung
- Umsetzung des eigenen Projektes, Reflexion des Verlaufs mit Kursgruppe und Leitungsteam

Modul D

Zertifikatsarbeit

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen der Volksschule (Kindergarten bis Sekundarstufe I) mit mehrjähriger Berufserfahrung, die an ihrer Schule bibliothekarische Aufgaben wahrnehmen oder sich dafür interessieren
- Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit mehrjähriger Berufserfahrung, die an öffentlichen Bibliotheken pädagogische Aufgaben wahrnehmen oder sich dafür interessieren

Ort

Aarau

Dauer

21 Präsenztage

Kosten

- CHF 8500.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5100.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 5100.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Basel: auf Anfrage.
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

Wird voraussichtlich 2013/2014 wieder angeboten

Auskunft

Administration

Karin Horat

T +41 62 838 90 54

karin.horat@fhnw.ch

Beratung

Maria Riss

T +41 62 832 02 73

maria.riss@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-lp

Pädagogischer ICT Support PICTS

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs sind für ihre Kolleginnen und -kollegen Themenexpertinnen und -experten für integrierte Informatik- und Medienbildung und übernehmen den Support. Sie beraten die Schulleitung bei der längerfristigen Entwicklungsplanung für den Medieneinsatz in der Schule und übernehmen in Entwicklungsprojekten aus dem Fachgebiet ICT Planungs- und Leitungsaufgaben.

Die Inhalte sind in drei Vertiefungsmodulen unterteilt:

- Digitale Medien und Gesellschaft
- Digitale Medien und Organisation Schule
- Digitale Medien und Unterricht

Die drei Vertiefungsmodulen können einzeln besucht werden. Zusammen mit dem Zertifikatsmodul und der Zertifikatsarbeit lassen sie sich zum CAS Pädagogischer ICT-Support (PICTS) verbinden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies
«Pädagogischer ICT-Support»,
15 ECTS-Punkte.

Leitung

- Monika Schraner Küttel, Dozentin für Weiterbildung, Pädagogische Hochschule FHNW
- Jacqueline Peter, Dozentin, Pädagogische Hochschule Zürich

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang setzt sich zusammen aus drei Vertiefungsmodulen, einem Zertifikatsmodul und einer Zertifikatsarbeit.

Vertiefungsmodul «Digitale Medien und Gesellschaft»

Gamen, googeln, simsens

- Aktuelle Medien in Theorie und Anwendung
- Recht und Ethik rund um digitale Medien
- Prävention und Intervention

Vertiefungsmodul «Digitale Medien und Unterricht»

Vernetzt, verlinkt, gelernt

- Unterrichten mit digitalen Medien
- Lernprozesse online gestalten und moderieren

Vertiefungsmodul «Digitale Medien und Organisation Schule»

Wirken, werken, verändern

- Schulentwicklung
- Medienorganisation in Schule und Unterricht
- Handlungsfelder des pädagogischen ICT-Supports

Zertifikatsmodul

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Lehrpersonen aller Stufen und Fächer
- Personen, die in sozialpädagogischen Berufen tätig sind

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)
- Schweizerische Zentralstelle für Weiterbildung von Mittelschullehrpersonen (WBZ CPS)
- Pädagogische Hochschule Schaffhausen (PHSH)

Ort

Aarau und Zürich

Dauer

26 Präsenztage

Kosten

- CHF 8100.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5100.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 6000.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

Wird voraussichtlich 2013/2014 wieder angeboten. Vertiefungsmodule können vorgängig besucht werden

Auskunft

Beratung

Monika Schraner Küttel
T +41 62 838 90 31 (Mittwoch, Freitag)
monika.schraner@fhnw.ch

<http://www.picts.ch>

Textiles Gestalten – Textildesign und Textiltechnik

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Der Zertifikatslehrgang befähigt die Teilnehmenden dazu, einen aktuellen Fachunterricht im Bereich Textiles Gestalten zu initiieren, durchzuführen und zu evaluieren. Dazu entwickeln sie die fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen im Bereich Textildesign und Textiltechnik weiter. Textildesign thematisiert die Gestaltung der Dinge, die uns umgeben. Textiltechnik untersucht die Art, wie die Dinge konstruiert und hergestellt werden und aus welchen Werkstoffen sie bestehen. Beides leistet einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen und technischen Bildung in der Schule.

Aktuelles Fachwissen und neue Forschungsergebnisse werden auf theoretische und praktische Weise vermittelt und vertieft sowie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Textiles Gestalten – Textildesign und Textiltechnik», 15 ECTS-Punkte.

Leitung

Christine Rieder, Prof., Leiterin Professur für Bildnerische Gestaltung und Technische Gestaltung, Institut Sekundarstufe I und II, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in 8 Module mit fachlichen und fachdidaktischen Inhalten, die in praktischen und theoretischen Sequenzen vermittelt und erarbeitet werden:

Modul 1

Schlüsselkonzepte zur Textilgestaltung

Modul 2

Flächenbildung I: Flechten und Weben

Modul 3

Flächenbildung II: Maschenware

Modul 4

Flächenbildung III: Papier und Filz

Modul 5

Flächenverarbeitung I:
Von der Fläche zur Hülle

Modul 6

Flächenverarbeitung II:
Körper und Kleid

Modul 7

Ästhetische Literalität

Modul 8

Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, interpretieren und bewerten

Information

Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen aller Stufen, die sich mit textilen Inhalten auseinandersetzen wollen

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- swch.ch, Schule und Weiterbildung Schweiz

Ort

Schaffhausen, Basel, Aarau, Berlin, Winterthur

Dauer

22 Präsenztage im Zeitraum Juli 2012 bis Juli 2013

Kosten

- CHF 7600.– inkl. Zertifikat
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5100.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 3900.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldetermin

1. Mai 2012

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Christine Rieder
T +41 61 467 49 55/52
christine.rieder@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-tg



Ausbildung der Auszubildenden



« Im Sinne des lebenslangen Lernens verbinden sich in der Weiterbildung von Lehrpersonen die beiden Bereiche Schule und Weiterbildung. Im Idealfall eröffnen sich so für die einzelne Lehrperson neue Perspektiven hinsichtlich der eigenen beruflichen Entwicklung und für ihre weiteren Bildungswege. »

Katrin Kraus, Leiterin Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Ausbildung der Auszubildenden

Zusatzausbildungen und Weiterbildungen für Lehrpersonen und Bildungsfachleute, die in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen und in der Erwachsenenbildung tätig sind oder werden.

Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote werden in Zusammenarbeit mit der Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung der PH FHNW gemacht und bauen gezielt auf der Selbständigkeit, der Eigenverantwortung und den Ressourcen von erwachsenen Lernenden im Bildungs- und speziell im Hochschulbereich auf. Die theoretisch fundierten Konzepte, Modelle und Instrumente der Erwachsenenbildung und des Bildungsmanagements sind in der Praxis erprobt und können in der individuellen Lehrsituation angewendet werden.

Ressortleitung

Monika Tschopp

T +41 32 628 67 17

monika.tschopp@fhnw.ch

Lehren in der Weiterbildung

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Die Lehre in Erwachsenenbildung und Weiterbildung baut gezielt auf der Selbständigkeit, der Eigenverantwortung und den Ressourcen von erwachsenen Lernenden auf. Dies stellt besondere Anforderungen an die Lehrenden. Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmenden fundierte erwachsenenbildnerische Grundlagen für die Planung, Durchführung und Auswertung von Lehrveranstaltungen. Er richtet sich an Bildungsfachleute, die über erste Erfahrungen in der Erwachsenenbildung verfügen oder schon länger in diesem Bereich tätig sind und sich in Bezug auf die Vermittlung ihres Fachwissens weiterentwickeln wollen.

Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit der Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule FHNW angeboten.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Lehren in der Weiterbildung» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte. Das SVEB-Zertifikat (SVEB Stufe 1) ist im CAS enthalten.

Das Zertifikat CH-Q 1 «Selbstmanagement von Kompetenzen» kann im Rahmen des CAS erworben werden.

Der CAS Lehren in der Weiterbildung sowie die Fokus-Weiterbildungen zu Top-Themen in Erwachsenenbildung und Hochschule sind Bestandteile des MAS Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement (60 ECTS-Punkte). Ein spezifischer Faltprospekt informiert über diese interessante Anchlussoption, mit der der höchstmögliche Weiterbildungstitel erworben werden kann.

Leitung

- Monika Tschopp, Dozentin für Erwachsenenendidaktik und Organisationsentwicklung, Pädagogische Hochschule FHNW
- Wissenschaftliche Leitung: Katrin Kraus, Prof. Dr., Leiterin der Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Pflichtseminare (8,5 Tage)

- Kurse planen, leiten und auswerten
- Kommunikation und Kooperation
- Arbeit an Bildungsprojekten

Wahlpflichtangebote (9 Tage)

- Entwicklung, Dokumentation und Nachweis von Kompetenzen
- Inhalte anregend vermitteln
- Moderation – Grundlagen und Methoden
- Vor Publikum: Körper, Sprache und Stimme wirkungsvoll einsetzen
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Information

Adressatinnen und Adressaten

Weiterbilderinnen und Weiterbilder, die eine Basisqualifikation für ihre Tätigkeit in diesem Bereich erwerben wollen

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung, PH FHNW

Ort

Aarau, Solothurn

Dauer

Ca. 1 Jahr

Kosten

- CHF 7000.– (inkl. SVEB 1)
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 5750.–
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 5300.–
- Zertifikat CH-Q 1: CHF 50.–
- Zertifikat SVEB 1: CHF 4100.–

Anmeldetermin

1. August 2012

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Monika Tschopp
T +41 32 628 67 17
monika.tschopp@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-lwb

Fokus-Weiterbildungen zu Top-Themen in Erwachsenenbildung und Hochschule

Die Teilnehmenden sind in der Lehre, in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung tätig oder dozieren an einer Hochschule. Ihre Basis ist die fachliche Kompetenz und sie wollen sich in Bezug auf die Vermittlung ihres Fachwissens weiterentwickeln. Die Fokus-Weiterbildungen bieten entsprechend den Vorkenntnissen und Interessen die Möglichkeit einer Weiterentwicklung der professionellen Lehr-Kompetenz. Die Teilnehmenden erweitern die didaktische Reflexions- und Handlungsfähigkeit in Aus- und Weiterbildungssituationen.

Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit der Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung der PH FHNW angeboten.

Abschluss

Die Fokus-Weiterbildungen werden mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und sind mit je 5 ECTS-Punkten bewertet.

Weiterbildungen im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten können mit einer themenspezifischen Zertifikatsarbeit zu einem Certificate of Advanced (CAS) erweitert werden.

Der CAS Lehren in der Weiterbildung sowie die Fokus-Weiterbildungen zu Top-Themen in Erwachsenenbildung und Hochschule sind Bestandteile des MAS Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement (60 ECTS-Punkte).

Leitung

- Monika Tschopp, Dozentin für Erwachsenenendidaktik und Organisationsentwicklung, Pädagogische Hochschule FHNW
- Wissenschaftliche Leitung: Katrin Kraus, Prof. Dr., Leiterin der Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Fokus-Weiterbildungen

- Lehren in der Hochschule
- E-Learning – Lehren mit neuen Medien
- Grundlagen der Bildungsevaluation
- Lösungs- und ressourcenorientiertes Beraten und Begleiten von Lernenden

Ab Studienjahr 2013/14 werden weitere Angebote geplant:

- Kompetenzmanagement
- Tagungsdidaktik und -management
- Führen in Bildungsinstitutionen
- Wissensmanagement

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Dozierende an Hochschulen und Bildungsfachpersonen, die ihre Basisqualifikationen erweitern wollen
- Hochschulabsolventinnen/Hochschulabsolventen, die sich eine Dozierendentätigkeit an Hochschulen erschliessen wollen

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, PH FHNW
- Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung, PH FHNW

Ort

Aarau, Basel

Dauer

7,5 Präsenztage pro Fokus-Weiterbildung

Kosten

Je CHF 3150.–

Anmeldetermin

siehe jeweiliges Angebot

Auskunft

Administration

Sabine Jörg

T +41 32 628 66 67

sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Monika Tschopp

T +41 32 628 67 17

monika.tschopp@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/fwb

Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement

Master of Advanced Studies (MAS)

Der MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» ist ein Kooperationsangebot der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Hochschule für Wirtschaft FHNW. Er bietet einerseits die Möglichkeit, didaktisch-methodische Kompetenzen in der Modellierung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-Lern-Situationen mit Erwachsenen zu erwerben und diese Kenntnisse an der Schnittstelle zu theoretischen und empirischen Befunden aus der Weiterbildungs- und Organisationsforschung zu vertiefen. Andererseits vermittelt der Lehrgang je nach Schwerpunktwahl der Teilnehmenden entweder Kenntnisse und Fertigkeiten im Management von Erwachsenenbildungsinstitutionen oder Kompetenzen in der Strategieorientierung und im Marketing von betrieblichen Bildungsprozessen. Der MAS ist modular aufgebaut und ermöglicht einen unkomplizierten Einstieg abgestimmt auf die individuelle Vorbildung der Teilnehmenden.

Abschluss

Master of Advanced Studies «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Hochschule für Wirtschaft FHNW mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Betriebliches Bildungsmanagement, 60 ECTS-Punkte

Leitung

Schwerpunkt Erwachsenenbildung:
Pädagogische Hochschule FHNW,
Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

- Katrin Kraus, Prof. Dr.
- Martin Schmid, Dr.

Schwerpunkt Betriebliches Bildungsmanagement: Hochschule für Wirtschaft FHNW

- Philipp Sacher, Prof., lic. phil.

Aufbau

Der MAS Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement wird in Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule und der Hochschule für Wirtschaft der FHNW geführt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht die Wahl zwischen den beiden Schwerpunktthemen Erwachsenenbildung und Betriebliches Bildungsmanagement und erlaubt, ausgehend von der individuellen Vorbildung der Interessentinnen und Interessenten, einen flexiblen Einstieg in die Weiterbildung. Das Absolvieren der inhaltlichen Grundlagenqualifikationen erfolgt schwerpunktbezogen und kann interessenspezifisch geplant und flexibel ausgestaltet werden. Die detaillierten Inhalte und Kurszeiten der einzelnen Angebote finden sich auf den Webseiten der beiden Hochschulen.

MAS-Abschlussmodul

Der MAS schliesst mit dem gemeinsam durch die Pädagogische Hochschule und die Hochschule für Wirtschaft geführten MAS-Abschlussmodul ab:

- Master of Advanced Studies «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» (60 ECTS-Punkte, davon 45 aus CAS- und DAS-Lehrgängen oder verschiedenen Fokus-Weiterbildungen sowie allenfalls anderen einschlägigen Weiterbildungen): Verbindung zwischen erwachsenenbildnerischer Handlungskompetenz und wissenschaftsbasiertem Arbeiten

Pädagogische Hochschule

Für den Eintritt ins MAS-Abschlussmodul müssen 45 ECTS-Punkte erworben werden. Die Pädagogische Hochschule bietet dafür folgende Module an:

- Certificate of Advanced Studies «Lehren in der Weiterbildung» (CAS, 15 ECTS-Punkte): Basiswissen für die Planung, Durchführung und Auswertung von Lehr-Lernprozessen mit Erwachsenen
- Fokus-Weiterbildungen zu je 5 ECTS-Punkten (insgesamt 30 ECTS-Punkte): Nach Interesse beleg- und kombinierbar aus einer Palette von Angeboten zu folgenden Themen: Lehren in der Hochschule; E-Learning – Lehren mit Neuen Medien; Grundlagen der Bildungsevaluation; Lösungs- und ressourcenorientiertes Beraten und Begleiten von Lernenden (ab Studienjahr 2012/13); Kompetenzmanagement; Tagungsdidaktik und -management; Führen in Bildungsinstitutionen; Wissensmanagement (ab Studienjahr 2013/14)

Hochschule für Wirtschaft

Die Hochschule für Wirtschaft ermöglicht den Eintritt ins MAS-Abschlussmodul durch den Besuch von zwei Weiterbildungen im Umfang von 45 ECTS-Punkten:

- Diploma of Advanced Studies «Bildungsmanagement» (30 ECTS-Punkte): Kenntnisse und Fähigkeiten in der Erwachsenenbildung und im Management von betrieblichen Weiterbildungen
- Certificate of Advanced Studies «Strategisches Bildungs- und Kompetenzmanagement» (15 ECTS-Punkte): Gestalten von Veränderungsprozesse mit Lernsettings und Bindung innerbetrieblicher Bildungsressourcen für eine unterstützende Lernkultur.

Passarellen zwischen den einzelnen Hochschulen sind aufgrund individueller Standortbestimmungen möglich. Qualifikationen, die nicht im Rahmen dieser Weiterbildungsangebote erworben wurden, können sur dossier angerechnet werden

Information

Adressatinnen und Adressaten

Der MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» richtet sich an Personen, die in Leitung oder Lehre in Bildungsinstitutionen, Verbänden, Behörden, Betrieben sowie in selbständiger Beratungs- und Bildungspraxis tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben. Durch die flexible Modulstruktur spricht er sowohl Personen an, die die dafür notwendigen Kompetenzen von Beginn an aufbauen wollen, als auch Personen, die bereits absolvierte Weiterbildungen mit einem MAS abschliessen möchten

Kooperation

- Institut Weiterbildung und Beratung, Pädagogische Hochschule FHNW
- Institut für Personalmanagement und Organisation, Hochschule für Wirtschaft FHNW

Ort

Aarau, Olten, Basel oder Solothurn

Dauer

Die Gesamtdauer des MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» hängt davon ab, welche Elemente (CAS, DAS, Fokus-Weiterbildungen resp. andere Varianten bei den inhaltlichen Grundlagenqualifikationen) gewählt werden. Der gesamte modular aufgebaute MAS benötigt berufsbegleitend bis zum Abschluss 3–4 Jahre. Das Abschlussmodul kann in der Regel innerhalb eines Jahres absolviert werden. Die Abgabe der MAS-Abschlussarbeit erfolgt im Zeitraum von 11 bis max. 23 Monaten nach der Auftaktveranstaltung.

Kosten

Die Gesamtkosten des MAS «Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement» hängen davon ab, welche Elemente belegt werden.

- MAS-Abschlussmodul: CHF 7400.– (Pädagogische Hochschule und Hochschule für Wirtschaft, 15 ECTS-Punkte)
- CAS Lehren in der Weiterbildung: CHF 7000.– (Pädagogische Hochschule, 15 ECTS-Punkte)
- Fokus-Weiterbildungen zu je 5 ECTS-Punkten: je CHF 3150.– (Pädagogische Hochschule)

- DAS Bildungsmanagement: CHF 13 200.– (Hochschule für Wirtschaft, 30 ECTS-Punkte)
- CAS Strategisches Bildungsmanagement: CHF 9200.– (Hochschule für Wirtschaft, 15 ECTS-Punkte)

Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: der Kanton übernimmt einen Teil der Kurskosten an der Pädagogischen Hochschule

Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: der Kanton übernimmt einen Teil der Kurskosten an der Pädagogischen Hochschule

Anmeldetermin

MAS Abschlussmodul: 30. September 2012 (Für die inhaltlichen Grundlagenqualifikationen vgl. separate Flyer)

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Martin Schmid
(Schwerpunkt Erwachsenenbildung)
T +41 61 690 19 37
martin.schmid@fhnw.ch

Philipp Sacher
(Schwerpunkt Betriebliches Bildungsmanagement)
T +41 61 467 49 49 (Zentrale)
philipp.sacher@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-ebbm

Grundqualifizierung für angehende Praxislehrpersonen und Praktikumsleitende

Die Weiterbildung befähigt zur verantwortungsvollen Übernahme und kompetenten Ausübung der Aufgaben als Praxislehrperson bzw. Praktikumsleitende in den Berufspraktischen Studien der Pädagogischen Hochschule. Sie richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen der Volks- und Mittelschulen sowie an Fachpersonen der Sonderpädagogik und Logopädie mit mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit, die motiviert und offen sind für eine professionelle Begleitung von Studierenden.

Abschluss

Die Grundqualifizierung schliesst mit einem Leistungsnachweis ab und wird mit einer Modulbestätigung und 4 ECTS-Punkten ausgewiesen. Sie kann teilweise im Rahmen des CAS «Lehren in der Weiterbildung» und in der Fokus-Weiterbildung «Lösungs- und ressourcenorientiertes Beraten und Begleiten von Lernenden» angerechnet werden.

Leitung

Raffaella Scandroglio Baumann, lic. phil., Dozentin Pädagogische Hochschule FHNW

Aufbau

Die Grundqualifizierung im Umfang von 10 Tagen gliedert sich in 6 Seminare mit stufenübergreifenden und stufenspezifischen Teilen. Sie besteht aus einem Einführungstag und drei Themenblöcken mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Einführungstag: Lehrende in den Berufspraktischen Studien
- Lernprozesse begleiten
- Fachbezogene Handlungskompetenzen erweitern
- Professionelle Rollengestaltung

Information

Adressatinnen und Adressaten

- Lehrpersonen der Volks- und Mittelschule
- Fachpersonen der Sonderpädagogik und Logopädie

Ort

- Durchführung A (alle Stufen): mehrheitlich in Aarau
- Durchführung B (alle Stufen): mehrheitlich in Basel
- Durchführung B2 (Sekundarstufe I und II): mehrheitlich in Basel
- Durchführung C2 (Vorschule und Primarstufe): mehrheitlich in Liestal, teilweise in Basel.
- Durchführung D (alle Stufen): mehrheitlich in Solothurn, teilweise in Aarau.

Dauer

10 Präsenztage

Die 10 Seminartage können relativ kompakt innerhalb von rund 6 Monaten oder über einen längeren Zeitraum von 18 Monaten absolviert werden.

Kosten

- Für Personen, die von der Leitung der Berufspraktischen Studien für den Einsatz vorgesehen sind: unentgeltlich
- Für weitere Interessierte: CHF 4200.–
- Für Lehrpersonen aus dem Kanton Aargau gewährt das Departement BKS eine Stellvertretung von 5 Tagen pro Schuljahr.

- Für Lehrpersonen aus dem Kanton Solothurn werden die anfallenden Stellvertretungskosten für die Grundqualifizierung als Teil des CAS/DAS Lehren in der Weiterbildung vom Kanton übernommen.
- Für Lehrpersonen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land ist die Grundqualifizierung mehrheitlich in der unterrichtsfreien Zeit angesetzt, so dass keine Stellvertretungskosten anfallen.

Anmeldetermin

Das Merkblatt zum Bewerbungsverfahren und das Bewerbungsformular finden Sie unter www.fhnw.ch/ph/praxis/praxislehrpersonen/weiterbildung. Bitte senden Sie das ausgefüllte Bewerbungsformular mit den erforderlichen Beilagen an die unten stehende Adresse bis spätestens:

- 27. Februar 2012
(für die Durchführungen A und D)
- 31. Juli 2012
(für die Durchführungen B, B2; C2)

Auskunft

Administration

Silke Grimm
T +41 62 838 90 62
silke.grimm@fhnw.ch

Beratung

Raffaella Scandroglio Baumann
T +41 62 838 90 60
raffaella.scandroglio@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/g-prax

Weiterbildung für erfahrene Praxislehrpersonen

Die Begleitung und Beratung von Studierenden in den Berufspraktischen Studien ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die vielfältige Kompetenzen erfordert.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an erfahrene Praxislehrpersonen, die ihre Kompetenzen im Begleiten und Beraten von Studierenden reflektieren und weiterentwickeln wollen.

Leitung

- Raffaella Scandroglio Baumann, lic. phil., Dozentin für Pädagogik Pädagogische Hochschule FHNW
- Monika Tschopp, Dozentin für Erwachsenenendidaktik und Organisationsentwicklung Pädagogische Hochschule FHNW

Information

Adressatinnen und Adressaten

Praxislehrpersonen, die in der Begleitung von Studierenden der Berufspraktischen Studien der PH FHNW tätig sind, und weitere Interessierte

Auskunft

Administration

Sabine Jörg
T +41 32 628 66 67
sabine.joerg@fhnw.ch

Beratung

Raffaella Scandroglio Baumann
T +41 62 838 90 60
raffaella.scandroglio@fhnw.ch

Monika Tschopp
T +41 32 628 67 17
monika.tschopp@fhnw.ch

www.fhnw.ch/ph/iwb/wb-prax

Konzept und Redaktion:

Prof. Pia Hirt Monico, Dominique Högger, Eugen Notter, Hans-Ueli Raaflaub, Claudia Keller, Luzia Züst
Pädagogische Hochschule FHNW

Gestaltung: Theo Gamper Grafik, Solothurn

Fotografien: Adriana Bella

Druck: Sprüngli Druck AG, Villmergen

Aarau und Solothurn, Oktober 2011

Auflage: 5000

© Pädagogische Hochschule FHNW

Wir danken den Mitarbeitenden sowie den Schülerinnen und Schülern der folgenden Schulen für die ermöglichten Fototermine: Primarschulen Stüsslingen-Rohr, Lostorf, Winznau und Obergösgen Kindergarten Pratteln; Oberstufenzentrum Leimental Bättwil; Stapferschulhaus Brugg, Schachenschulhaus Aarau

Die Angaben in dieser Broschüre haben informativen Charakter und keine rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen und Anpassungen bleiben vorbehalten.

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- **Pädagogische Hochschule**
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- Hochschule für Wirtschaft

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Institut Weiterbildung und Beratung
Küttigerstrasse 42
5000 Aarau

Standort Aarau: T +41 62 838 90 50
Standort Solothurn: T +41 32 628 66 01
ivb.ph@fhnw.ch
www.fhnw.ch/ph/weiterbildung